Erideint wodentlid einmat

Boltsbudhanblung Bottingen Burid.

frante gegen frante Bemöhnliche Briefe nad ber 6 dweis toften Dappelports.

# Bentral-Organ der deutschen Sozialdemokratie.

Abounements

Br. 2 50 für alle ubrigen Lanber bes Beltpofivereins (Rreugbanb). Inferate

bie berigetpaltene Betitgeile 25 Gis. - 20 Pfg-

M 41.

Donnerstag, 9. Oftober.

1884.

Avis an die Abonnenten und Korrefpondenten des "SozialdemoRrat."

Da ber "Cozinibemofrat" fowohl in Benticiand ols auch in Defterrich berboten ift, bezu, verfolgt wird und bie dorigen Beborden fic alle Mube, unfere Berbindungen nach jenen Landern möglichft zu erfaweren, reip Briefe bon dort an und und undere Zeitungde und jentigen Spolitionen nach bort abzulangen, so ift die aufreifte Borficht im Boftverfebr nothwendig und bar feine Borfichtsmahregel verlaumt werden, die Briefmarder über ben wahren Ablender und Empfanger, sowie den Indalt ber Cendungen zu taufden, und lehtere daburch zu schulen hauptenforderniß ift biezu einerseits, dag unsere Freunde jo seinen

als möglich an ben "Cozialbemotrui" reip besten Berlag felbit abrestiren, sonbern fich möglicht an irgend eine unverbichtige Abreste außerhalb Deutschlands und Orsterreichs wenden, welche fich dann mit und in Berdindung febt; anderfelbt aber. das auch und möglicht unverlängliche Juhrlangsabressen mingetheilt werden. In zworfelbasten empfehrt fic debur größerer Gibervoch Bedwert und liegt werden wir gerold wedder Auflen auch Koften ichtuem um trot aller entgegenstehenden Schwierigkeisen den "Cozialbemotrat" unjeren Abennenten möglicht segelmößig zu liesern

# Barteigenoffen! Bergegt der Berfolgten und Gemagregelten nicht!

#### Unfern answärtigen Abonnenten,

Filialen, Bertrauensleuten ic. legen wir ans Berg, Ab. тефиниден unb Mbonnementerneuerungen, fomeit noch nicht erfolgt, ungefäumt zu bewirfen, ebenfo wollen alle Abon-Benten an unfere Bertrauensleute nubebingt mabrenb bes erften Monate im Quartal Sahlung leiften, bamit feine Unterbrechung in ber Lieferung eintreten muß.

Unfere Bertrauensabreffen find befannt. Mae Lieferungen erfolgen unr auf Befahr ber Befteller.

Briefmarten aller Lanber werben für boll angenommen. Grogere

Betrage in Papiergelb ober Boft-Gingahlung.

igen

feil

das

und

räge

Da viele auswartige Besteller, befonbers in Dentichland, fowie in Defterreid, ihre Briefe immer wieber ungenügenb frantiren, boburch uns erhebliche Berlufte burch Strafporti entfleben, fo bemerten wir hiemit wieberholt:

Einfache Briefe (bis gn 15 Gramm) nach ber Schmeig

ans Dentichland (und bem übrigen Ansland) . 20 Big. ans Defterreid. Ungarn . . . . . . 10 Rrg. Bei fdmereren Briefen toften immer

je 15 Gramm meitere 20 Bfg., begm. 10 Rrg Die Benoffen wollen hierauf in Bufunft um fo mehr achten, als wir ungenugend frantirten Genbungen in ber Regel bie Annahme bermeigern muffen.

Die Erpebition.

# Bas wollen die verschiedenen Barteien?

Bir haben im borigen Artitel bie bier fogenannten g ofen Barteien in allgemeinen Umriffen pliggirt, es obliegt uns daber iebt, bie fleineren Barteien, bezw. Gruppen ju charaft..ifiren. Es find bies: bie Bolfspartei, bie Rationalitätsgruppen, bie "Bilben" und bie Sozialbemotratie.

### Bas wollen bie Boltsparteiler?

Die Bolfspartei ift, was auch ihrem Ramen entspricht, eine Bereinigung bochft berichiebenartiger Elemente. Bolt ift ein viels beutiges Bort und hat in politischer Begiebung nur als Wegenfab ju Regierung einen bestimmten Ginn, fonft bietet es Raum für alle möglichen Zweibentigfeiten. Run nennt fich aflerbings bie Bolfspartei auch bemotratifche Partei, mas fobiel befagen will, baß fie fur bie Berricaft bes "Boltes" im Staa'e eintritt, aber auch ber Begriff ber Demofratie ift in febr bagu, febr allgemeiner. Er bezeichnet bie Form, aber nicht ben Inhalt, und gerabe auf biefen tommt es boch an.

Bir wurben und inbeg bei bem Ramen nicht aufgehalten haben, wenn er nicht, wie gefagt, bie Bollspartei Garafterifirte. nont. Rach ihrem Brogramm, bas fich im Laufe ber Beit abgeschliffen hat, tann man biefe Bartei nicht beurtheilen, man muß ihre

Befdicte, ihre Elemente tennen.

Die Bolfspartei eriftirt nur in Gubbeutichlanb, und biefer Umftanb allein fagt icon febr viel. Gie ift bie Bartei bes Biberftanbes gegen bie Berpreufjung Deutschlands. Aber biefer Biber-ftanb tann ein gang berichiebenes Geficht tragen: Er tann fowohl auf wirtlich fortidrittlicher Gefinnung beruben, im Breugenthum bie Reattion befampfen, als auch auf fpiegburgerlich-reattionarer Bornirtheit, auf ftumpffinnigem Bintelpatriotismus. Beibe Gorien finben wir in ber Bolfspartet vertreten; wie Bismard feine weiße und feine ichwarge, fo bat auch fie ihre fortfdrittliche und ihre reaftionare Geele. 3hr intelleftuelles Bentrum ift Frantfurt am Dain, bas heer ihrer Anhanger fibt in -

Das Programm ber Bolfspartei ift ein ziemlich rabifales, fie hat faft alle nachften Forberungen bes fogialbemofratifchen Brogramms ju ben ihrigen gemacht, aber bas fann, wie gefagt, nur Den taufden, ber bie Bolespartei nicht naber tennt. Gie ift .ine burch und burch burgerliche Bartei, nur bag ihre tonangebenben Subrer eingefeben baben, bag mit rein politifden Berfprechungen bie Arbeiter nicht mehr gu haben find, und beshalb wirthicaftliche Forb...ungen in's Programm aufgenommen haben. Biele Boltsparteiler find fogar Staatsjogialiften, bie "Frantfurter Beitung" a. B. trat feinerzeit unummunben fur bie Berftaatlichung ber Gifenbahnen in Breugen ein.

Mule biefe Berquidungen aber find nur moglich, weil bie Bolts: partei eine numerifch febr unbebeutenbe Bartei, und folange fe an Bahl unbebeutenb ift. Ihr Bachsthum mußte naturnothe menbig gur Berfetung in ihren eigenen Reiben fuhren. Man tann auf bie Dauer nicht zugleich bie Intereffen ber Bourgeois und ber Arbeiter bertreten.

Erot ihres freiheitlichen Bebahrens tann baber tein Arbeiter, ber feine Rlaffenlage ertannt bat, fur bie Boltspartei ftimmen.

#### Bas wollen die Nationalitätsgruppen?

Die Rationalitätsgruppen find: bie Bolen, bie Belfen, bie Elfag. Lothringer und bie zwei Danen. Bie aus bem Borbergebenben erfichtlich, fonnte man bie Debrheit ber Boltsparteiler auch hierherrechnen.

Die Rationalitatsgruppen bertreten bie Sonberintereffen ber nicht beutiden Angeborigen bes beutiden Reiches, bezw. beftimmter beuticher Bolfsftamme. Die Ginen wollen überhaupt nicht Deutsche fein, bie Unberen fowarmen fur einen beutschen Abberativftaat. Bas bie Richtbeutiden anbetrifft, fo tonnte man bom Standpunkt ber Billigfeit aus es ihnen nicht verbenten, wenn fie nach Bereinigung mit ben fibrigen Angeborigen ihrer Rationalität ftreben. Die Gowarmerei für ein foberatives Deutschlanb ift aber als burchaus reaftionar ju befampfen. Bir baben in Deutschland genau um fobiel Foberalismus ju viel, als wir

Ginzelregierungen haben. Darüber barf ums ber Umftand nicht hinmegiaufden, bag bier und ba ber Partitularismus uns gegen bie preugifche Boligeiwirthicaft zugutetommt.

Um nun gu ben Rationalitätsgruppen gurudgutommen, fo ift

gu ihrer Charafteriftit noch Folgenbes gu fagen : Der Ratur ber Gade nach mußten alle biefe Gruppia ber Opposition im Reichstage angeboren ober boch in allen Fragen, wo bie politische Freiheit in Frage tomnit, mit ber Ophofition ftimmen. Das ift aber in Birtlichteit teineswegs ber Fall.

Der Menich lebt namlich nicht blos bon Ibeen, und waren es nationale, fonbein er hat auch noch anbere, fehr reale Beburfniffe. Da nun bie guten Rationalitatler gur Ueberzeugung getommen finb, bag in nachfter Beit an bie Erfullung ihrer nationalen Bunfche nicht zu benten ift, fo haben fie ihre rein negatibe Saltung aufgegeben und wirten gang fragig mit, wo ihre Rlaffenintereffen, b. b. bie Intereffen ber in jeber einzelnen Gruppe berrichenben Rlaffe, gur Geltung tommen. Die Abgeorbneten bes inbuftriellen Elfag ftimmten feinerzeit feft mit ben preugifden Induftriebaronen fur bie Gout olle, bie polnifden Beracter, meift Lanbjunter, geniren fich gar nicht, mit ben preugifchen Agrariern fur Erhöhung ber Betreibegolle, für alle möglichen Befchrantungen ber Gewerbefreibeit ic. gu ftimmen. Ihren Bablern gegenüber ftellen fie bie nationale Frage in ben Borbergrund, bie Bolen und Glfaffer auch augerbem bie religiofe, und fo fommt es, bag, ba alle Raben grau find, fie aus ben Reihen ihrer Landsleute bisber feine Opposition ju fürchten hatten, im Reichstag aber zeigt fich bas Rlaffenintereffe auch bei ben "gefnechteten" polnifchen Lanb-

Anftanbshalber tonnen fie in rein politifchen Fragen nicht mit ihren beutichen Rlaffengenoffen ftimmen , bag fie aber nur aus Coppositionsgrunden, feinesmegs aber grunbfablich gegen bie politifche Reaftion auftreten, zeigen ihre Reben bei ben Debatten über bas Sozialiftengefet. Statt filr bie politifche Freiheit, plabirten bie Berren bann immer nur fur ihre Freiheit, unterließen es aber nie, ihren Abichen gegen ben Sozialismus ju betonen. Und wenn es fich barum hanbelte, einen bon ben fogialiftifchen Abgeordneten ausgearbeiteten Befehentwurf, ber fur bie Arbeiterflaffe von mefentlicher Bebeutung war, burch Mitunterzeichnung wenigstens gur Debatte gu bringen, bann waren bie Rationali-tatenbertreter meift nicht gu haben. Die herren geboren eben burch bie Bant ber herrichenben, ber Musbemtertlaffe an, unb wenn fie felbftverftanblich nicht gur Regierungsmajoritat geboren, fo burfen fie icon beshalb nicht gur Oppofition gerechnet werben, weil fie, to ihre Spezialintereffen nicht in Frage tommen, es bielfach borgieben, überhaupt nicht zu ericheinen. Wenn g. B. im tommenbenben Reichstag bei ber Abstimmung über bie Fortbauer bes Sozialiftengefebes es auf bielleicht 10 Stimmen antommen follte, fo tonnen wir ficher fein, bag bie Berren Glfag-Lothringer rubig ju Baufe bleiben und bas infame Gefet burd. folupfen laffen.

Mus Allebem geht hervor, bag ein flaffenbewußter Arbeiter auch für bie Rationalitatsvertreter nicht ftimmen tann.

## Die "Wilden."

Unter "Bilben" berfteht man biejenigen Abgeordneten, bie fich teiner ber beftebenben Graftionen anschliegen. Gewöhnlich find es Leute, bie unter ausnahmsmeifen Berhaltniffen gemablt finb, Rompromiftanbibaten sc. Da fie aber nie berfehlen, bie Bartei gu bezeichnen, ju ber fie am meiften "binneigen" (und bas muffen fie wegen ber Daffe ber Babler ihun), fo tann ihre Rlaffifizirung teine Odwierigfeiten maden.

Was wollen die Sozialdemofraten?

Faffen wir ichlieglich auch unfere Forberungen und Grunbfabe furz zusammen:

Bir wollen bie Befreiung ber arbeitenben Rlaffen bon politifder und otonomifder Unterbrudung. Golange bie Brobuftions. wertzeuge, die infolge ber Entwidlung ber mobernen Inbufirie ju riefenhafter Musbehnung gelangt find, folange bie Probuttions: mittel, ber Grund und Boben ze. Gigenthum Einzelner finb, ift biefe Befreiung nicht möglich. Bir wollen baber, bag bie Brobuttionsmitel und . Bertzeuge in ben Befit ber Gefammibeit übergeführt und bag bie Erzeugung und Bertheilung ber gur Befriedigung ber menichlichen Beburfniffe bienenben Gegenftanbe gefellichaftlich geregelt werbe. Dann erft wirb jeber technifde Fortichritt ein Gegen fur Alle fein, mabrend er beute oft ben Ruin Taufenber bebeutet, bann erft wirb ber icheugliche Buftanb, baß eine wingige Minberbeit im Ueberfluß fcmelgt, mabrenb Millionen im Etenb vertommen, befeitigt werben, bann erft merben Biffenicaften und Runfte, Gemeingut Aller geworben, in ungeahnter Große erbluben, bann erft wird ber Menich aufhoren, ber Geinb bes Debenmenichen ju fein, bann erft merben bie Menfchen, heute felbft in nomineller Freiheit Staben, in ber Gleichheit bie größtmögliche Freiheit finben.

Bir wollen dies Befreiungswert baburch beichleunigen und porbereiten, bag wir bie gu feiner Durchführung berufene Rlaffe, bas arbeitenbe Bolt, bor Berfumpfung und Berelenbigung, bie nothwendigen Folgen ber jugellofen Rapitalswirthicaft, in jeber

Beife gu ichfiten fuchen.

Deshalb treten wir ein fur jebe mabrhafte Reform, bie ber Arbeiterflaffe gugutetommt, bor Allem für wirtfamen Arbeiterfchub. Deshalb tampfen wir fur Berbefferung und Erweiterung bes Boitsidulunterrichtes, benhalb befampfen wir bie Boltsverbummung in jeber Geftalt. Deshalb tampfen wir fur bie Boltsmehr und gegen ben Militarismus. Deshalb befampfen wir alle reattionaren Machinationen und halten boch bas Banier ber politischen

bie politifde Freiheit ift bie unentbehrliche Borbebingung jur dtonomifden Befreiung ber arbeitenben Rlaffen.

# Bur Naturgeschichte ber beutschen Reichsspitelei.

Der preufifde Oberfpion ober Spionenoberft Ralten. bach hat am 21. September das Zeitliche gesegnet. Wie man uns aus Mülhausen schreidt, hatte der samose "Freund" des samosen Elias Schuidt eine heftige Unterredung mit dem Kreisdirektor von Saldern gehabt, war schließlich in voller Aufregung davongelausen und wenige Stunden davaus sam die Kunde: Boligeiinipeltor Raltenbach ift ploglich einem Schlaganfall erlegen.

Wir erlauben uns, biefen "plöhlichen Schlaganfall" etwas eigenthum-lich zu finden. Er fällt gang merfwürdig mit der von uns in voriger Rummer mitgetheilten Entlarvung bes Spibels und Anarchiften Deig por bem Gerichtshof in Lieft al jufammen. Dber follte es wirflich nur ein Bufall fein, bag berr Raltenbach juft einige Stunben hinterher aus bem Leben ideibet, als in Lieftal vor Gericht tonftalirt wurde, bag ber Anardift Beig, ber gur Berbreitung bes Stellmacherplafates in Lieftal "ben Gummi geliefert," magrend feiner haft von einem Boligeitommiffar aus haufen "im Ramen feine, Bermanbten" 120 Mart ausgezahlt er-halten bat?! Die Uffare Beiß mirft so intereffante Streiflichter auf bas Treiben

ber preußischen politischen Bolizei, bag wir es für unfere Pflicht halten, noch einmal genauer die Einzelheiten berfelben aufzuführen.

Beiß, ein zwauziglähriger Bursche, fommt in die Schweiz, spielt sich als Ausgewiesener und Radikalster der Radikalen auf. Als es sich nach der dinrichtung Stellmacher's um den Knallesselt handelt, die in Rewyort im Boraus augeserigten blutrünstigen Platate in Rasse anzuschlagen, da ist es Weiß, der seine "Genossen" Bächtler und Pfau dazu ermunkert. Alle drei werden abgesatt und in der Untersuchung ergibt sich nun, daß Weiß dezahlter Agent der in der Preu his den Bolizel ist. Aus Briefen, die er an seine Geliebte in Basel schrieb, stellte sich heraus — wir solgen hier der Darstellung der "Züricher Post" —, daß Weiß "in der That mit den deutschen Bolizeideamten von Hage und von Bodungen und mit Polizeirath Krüger am Kolsenmarkt in Berlin in Berdindung stand. Er sandte Briefe an eine Christiana Trombala, geborene Schnoll, nach Berlin, Mehgerstraße 12, hof 4. Diese Briefe enthielten seine Mittheilungen an die genannten Bolizeibeamten in einem versichlossenen Kouvert mit ber Aufschrift: "sofort abzugeben." Rach den Angaben des Beiß murden diese Briefe von Zeit zu Zeit bei der Fran

Angaben des Abeig mirben diese Briefe von Zeit zu Feit der der Kran Trombala abgeholt.
"Die basellandschaftlichen Untersuchungsbehörden seinen aufänglich großes Ristrauen in die Angaben des Weiß. Sie erkundigten sich, ob Geldanweisungen an denselben nach Basel gelangt seien. Ansänglich hatten diese Rachforschungen leinen Ersolg, später aber ermittelte die Bostdirestion, daß in der That am 31. Mai, am 14. Jusi, 10. und 29. Juli Charge Gendung en an Weißgelangt waren — alle auß Berlin. Seine Daudleute wollen verschebenemale Hundertmarkscheine bei ihm orieken beiden werdert von fcheine bei ihm gefeben haben und feinen Mitarbeitern fiel es auf, bag Beig mit anderen Arbeitern in Birthicaften viel Gelb verthat,

Bon entscheibenbem Gewicht aber ift folgende Spisobe, welche in bie

Untersuchung sineinspielt:
"Sines Tages mahrend ber Untersuchungshaft schreibt Weiß einen Brief an die obbezeichnete Frau Trombala. Der Brief enthält ein Koupert mit der Aufschrift: "sosort abzugeben" und darin befindet fich ein

Gefuch an ben "verehrlichen Bolizeikommiffar" um Zusenbung von 120 Mart. Das Statthalteramt Lieftal burchgeht biefen Brief und senbet benfelben nicht an Frau Trombala, fonbern an ben Polizeitommiffar pon Bobungen in Berlin.

Es tommt feine Antwort. Aber am 23. August fiellt fich herr Boligeitommiffar Bahn aus Malhaufen im Gliag in Lieftal ein. Er will "aus ben Beitungen" (17) vernommen haben, bag

hier eine Untersuchung gegen Anarchisten im Gange fei. "In Abwesenheit bes Statthalters erkunbigt er fich nach Weiß und fich eine gehnminutenlange Unterrebung mit bem felben gu verichaffen. Faft gleichzeitig wird bas Boligeibepartement in Bafel pon Dresben aus um Mittheilungen über Theobor Beiß angegangen. Am 13. September hatte in Lieftal bie Gerichtsver-handlung ftattfinden follen. Es fiel allgemein auf, baß gwei beutiche Beamte dieser Berhandlung beiwohnen wollten. Die Sigung wurde aufgehoben, weil bas Profibium eine Ergangung ber Untersuchung wünschte. Bei biesem Anlag hat ber gleiche Serr Babn aus Mulhaufen im Bartegimmer ben Beig ge-

"Neber dieses Gespräch befragt, gibt Weiß an, Jahn habe ihn ge-fragt: ob er vor Gericht sagen wolle, daß er ein deutscher Polizeispion sei Weiß antwortete: "Ja", worauf Zahn bemerkte: es gehe das nicht gut an, er solle es bleiben lassen; er — Zahn habe ihm 120 Mart ju übergeben, die er von "Bermanbten"

"Bahn hat bei ber Untersuchungsbeborbe für Weiß 120 Mart abgegeben, mit ber Angabe, "bie Bermanbten bes Weiß batten es ihm zugeschidt.

Weiß hat am 29. September por Gericht in Abrede geftellt, bag er beutider Boligeifpion fei, über feine Bermanbten aber hat er angegeben, fie feien fo arm, bag fie ihm nichts ichiden tonnten.

Coweit ber Bericht ber bemofratischen "Buricher Boft", beffen that fachlicher Inhalt bem Bericht bes fatholisch tonfervativen "Baster Bolls-

entnommen ift.

Diefer thatfachliche Inhalt ift nun allerbings geeignet, bie preufifche Geheimpolizei und ihre Macher in ichimpflichfter Beife blotzustellen Mus ihm geht bis gur Evideng bervor, bag ihre Subjette fich nicht mit bem unfauberen Sandwert ber politischen Spionage begnügen, um etwas berichten zu tonnen, gleich selbst zu revolutionaren Sandlungen an ftiften, daß diese Anftifter — ber technische Ausbrud bafür lautet: Agents provotateurs — eben zum System gehören. Wen "Zeuge" Horsch, wen ber brave Schmidt noch nicht überzeugt, für ben liefert jeht bas Bürichlein Beiß einen britten Beweis von ber Bortrefflichleit bes "Spftems".

Dbwohl von verschiebenen Seiten angezapft, haben bie beutschen Be horben weber bireft noch indireft eine Rechtsertigung versucht. Gehr zu ftatten kommt ihnen babei ein fleiner Druckfehler. Dben heißt es von ber Fran Trombala, fie wohne Rehgerstraße 12, 4. hof. In Berlin gibt es nun gar feine Dengerstraße und bas Abregbuch tennt auch feine Frau Trombala. Das veranlagte die Berliner ultramontane "Germania" ie gange Sache als unglaubwürdig himustellen, und ihr bruckt es bie

liberale Breffe unbefeben nach.

Wir geftatten uns baber, ihr gu Silfe gu tommen. Dat fie bei bem Ramen Dage gleich gemerft, bag bier ein Drudfebier porliegt und ber Boligeifommiffar von Saate gemeint fein muß, wie tonnte ihr ba ber viel einleuchtenbere Drudfehler Meggerftrage ftatt De berftraße entgeben? Gine Deperftrage gibt es in Berlin, fie liegt in un-mittelbarer Rabe ber Weißenburgerftrage, und in ber Weißenburgerftrafie wohnt ober wohnte bis vor Kurgem ber Boligeilieutenant Tor ber im vorigen Jahre ben Beber Ulbricht in Giberfelb gur Spionage ju engagiren suchte. Auch Weiß war zuerst nach Elberelb geschieft morben !

Beliebe also die "Germania" nach ber Meherstraße 12 ju schiden, vielleicht wird fich bort die Frau Trombala ermitteln lassen. Und nun jurud jum "seligen" Raltenbach. In welcher Beziehung

tann er gur Affare geftanben haben ?

Raltenbach war ber Leiter ber preugifden Gebeimpolizei Etfaß und für bie Schweig. Daß Beig feine Berichte gleich nach Berlin fanbte, ichtieft nicht aus, bag er bireft unter bem Kommando von Raltenboch gestanben. Ueber Dulf aufen waren die letten 120 Mark gefommen! Bon borther brachte fie ber Boligeitommiffar

Daß biefer Busammenhang einen zwingenben Anhaltspunkt liefert gur Erflarung bes plotlichen Tobes bes in feiner Beife apoplettifchen Kaltenbach, wollen wir übrigens nicht gefagt haben, jum minbeften jeboch

forbert er ju gewissen Bermuthungen beraus. Die gange Affare aber liefert einen neuen Maffischen Beitrag jur Raturgeichichte ber beutiden Reichtipipelei.

# Der Darwinismus und die Bourgeois-Wiffenschaft.

Muf bem Raturforscherfongreß im Jahre 1877 fprach fich befanntlich herr Birchow mit großem Gifer gegen die Aufnahme bes Darwinis mus in ben Unterrichtsplan ber Schulen aus, mit ber für biefen Belben bes Deutschen Freisinns fo bezeichnenben Motivirung, bag bie Sozialiften bie Darwiniiche Lehre für fich in's Feld ju führen pflegen, und beshalb "gebremft" werben muffe. Malen Sie fich einmal aus, rief ber Koniglich preußische Geheimrath aus, wie fich ber Darmmismus im

Ropfe eines Sogialbemofraten geftaltet!

An biefen Ausruf wurden wir unwillfürlich erinnert, als wir in ber "Allgemeinen Zeitung" vom 26. September ben Bericht über einen Bortrag lafen , ben berr Professor Rirdhoff aus halle auf ber 57. Bersammlung beuticher Raturforscher und Aerste über "ben Dar-winismus in ber Bolferentwicklung" gehalten. Derselbe gibt uns näm-lich ein Bild bavon, wie sich ber Darwinismus im Kopfe eines wiffenicaftlichen Bertreters ber Bourgeoifie malt - herr Rirchhoff ift, wenn wir recht berichtet find, ein in ber Bolle gefarbter Rationalliberaler. Und ba gerathen wir benn allerdings fart in die Berfuchung, herrn Birchow um den Sals zu fallen und ihm gugurufen: Bruberberg, Du hast Recht, por dem Zeng bewahre ber † † Goffer unsere

Man hore nur bie Mustaffungen bell herrn Brofeffor über bie Wir-

fungen ber geschlechtlichen Buchtwahl!

Die ebeliche Austese ift wirkfam bei ber Ausgestaltung bes Rorpers (Zurechtriden, Bartwuchs, Moben ber Hauftracht u. f. w.), vollends bei seiner Belleibung und Berzierung, bann aber auch in der guchtung bes Charafters der Böller, so duß Wassentüchtigkeit und Mordlust bei ben Bilben, wirthschaftliche Thätigkeit bei den Kulturvöllern wesentlich beftimmt wird burch bie Abführung nicht genügend qualifigirter "Bewerber im Che-Egamen"... Auch abgeschen von chelicher Aublese, waltet bab Pringip ber Musmusterung ber Beften über ben nicht blos phofischen

Seiten bes Bollerlebens."

Machen wir bier portaufig halt. Daß bei "wilben" Bolfern bie Baffentuchtigkeit im Liebesmerben eine gewiffe Rolle fpielt, ift unbeftreitbar, fie mit Mordluft gleich ju feben, entfpricht allerbings bem beruhmten beutschen 3bealismus, teineswegs aber ben thatfachlichen Berhaltniffen. In ber Birflichteit ift ber "Bilbe" teineswegs fo ichlechterbings morbluftig, wie ber berr Professor nach, wir wiffen nicht, welcher Rinberfibet anzunehmen icheint. Uebrigens weiß man heute, bag bas Cheverhaltnig bei ben "Bilben" nur unter gang beftimmten Berhaltniffen auf ber individuellen Ausleje im Ginne ber Darminiften beruhte. beg wollen wir biefe Seite ber Frage für heute auf fich beruben laffen, fintemalen es uns hier weniger auf die "blos phyfichen Seiten" am

Bas ben Bilben Baffentilchtigfeit und Morbluft, ift bei ben "Rulturvölkern im Ghe Eramen" wirthich aftliche Tüchtigkeit. Auch fie führt gur "Ausmusterung ber Beften" im "nicht blos phyfischen"

Dag bei ben Kulturvölfern nicht die Frage: wie ift er? fonbern bie: mas ift er und mas hat er? im Che-Examen enticheibet, ift manniglich befannt, bag aber bas Ergebniß biefer Art Ausleje gur "Aus nunfterung ber Besten" führt, bas zu behaupten ift bis jeht noch Riemand eingefallen. Dazu bedurfte es eines beutschen Bourgeoisgelehrten. Der friegt es fogar fertig, ben Gelbbeirathen, biefer iconften Frucht der modernen Gesellschaft, eine ide ale Seite abzugewinnen; wozu wären die Deutschen auch sonst die Idealisten par excellence? Die Biffenich aft muß bem braven Brofeffor bagu berhalten, ber nieberträchtigften aller Errungenichaften unferer beutigen Afterfultur eine bobere Beibe zu geben. Freit Gud, Ihr Dredfeelen, Die Bur beim Eingeben eines Chebanden lediglich bie Gelbladaintereffen enticheiben läßt, Ihr feib nunmehr glanzend gerechtfertigt! Was vorurtheilsvolle Soziologen bisher für eine ber wefentlichften Urfachen ber phofischen und geiftigen Entartung bezeichneten, bier ift es burch einen Dann ber Biffen : chaft glorifigirt worben! 3hr verrichtet ein Aulturwert, 3hr muftert Beften aus! Breis Dir, Sans von Bleichrober, Du Cohn bes 20fachen Millionars, Du bift ber Beften Giner unter ben jungen Mannern ber beutschen Lande, und wenn Du hundertmal als "fruit soc" in der Refibens berüchtigt mareft!

Aber ber "nicht blos phyfifchen Seiten bes Bollerlebeng", welche bas Bringip ber Ausmusternun ber Beften forbert, find noch mehrere. Da ift 3. B. bie Gemuthlichfeit bes Estimo. "Rur Friedfertige tonnen ju mehreren Familien eng beieinander baffelbe Gemach bewohnen, wie es die Estimos bei obligem Mangel an Feuerung muffen." Der herr Profeffor icheint nicht ju miffen, bag bas friedfertige Beieinanber wohnen in bemfelben Raume feineswegs Spezialeigenschaft ber Bewohner bes hohen Rorbens ift, bag vielmehr ber latente Rampf im Saufe auch eine Errungenschaft unferer boberen Rultur ift. Dies inbeg nebenbei. "Der Chinefe," heißt es weiter, "ist durch außere Bolfsverdichtung der genügsamste und sieißigste Benich geworben, der nun als Auswanderer alle trägeren ober anspruchsvolleren Bölfer verdrängt. Im internationalen Dafeinstampfe fiegt ftets bas phofifch und fittlich tuchtigere Bolt."

Damit ift benn ber Berr Brofeffor auf ben Kernpuntt feines Bortrages gefommen: jur Berherrlichung unserer heutigen wundervollen Konfur-rengesellschaft. Und das Ideal, welches er uns da präsentirt, übertrifft ch bie Ausmufterung ber Beften in ber mobernen Che. inefe. Und von feinem Bourgeoisftandpunft aus hat ber bert Professor Recht. Das heutige Birthichaftsspftem, unfere gange heutige Gefellichaft auf bie Spipe getrieben, beift China. Gine gur Bedurf. nistofigfeit von 3ahr ju Jahr mehr herab, gemufterte" Arbeitertlaffe, eine Bebritantene und Kaufmannstafte, Die fich in pfiffigen Brattiten, im gegenfeitigen Begaunern burch "Musmufterung ber Beften" immer vervollfommmet, eine bezopfte Manbarinentafte, bie Sumanitat Schwatt — nichts Erhabeneres als bie Lehren bes Confucius! — und Infamie prattigirt, ein hohles, heuchlerisches Formenwesen, verbunden mit bem Bauchrutichen por ber Sonne ber taiserlichen Majestat, wer wollte leugnen, bag mir es in biefer Begiebung nicht icon berrlich weit gebracht! Rieberträchtigere Soperbeln, als fie bie Organe bes aufgetlarten Bürgerthums, voran bas brave Beltblatt von Koln, jungft wieberum Anlag ber "Raifertage am Rhein" jum Beften gegeben, tann felbft ber Sof-Angeiger von Befing nicht ausbruten.

China, bas ift bas nothwendige Enbrefultat für ben Fall, bag unfere heutige Gefellicaft fich fo weiter "vervolltommnet" wie bisher. Geben wir nicht icon jeht biejenigen Clemente, Die von einer Reorganisation ber Gefenichaft burch ben Sozialismus nichts miffen wollen, nach "Reform" berfelben im dinefifden Ginne fdreien ? Borauf laufen bie Beftrebungen ber Bunftler Anderes heraus als auf bie Schaffung dineft-

Es fallt uns ba eine Fabel von Leffing ein. Gin Pferb tritt vor Beug und bittet benfelben, alle jene Eigenschaften in ihm voll auszubilben, beren es nun einmal ju feinem Berufe bei ben Menichen bebarf. Beus verspricht ihm, seinem Bunsche zu willsahren, zeigt ihm aber vorher ein Mobell, wie es bann aussehen werbe. Und fiebe ba, bas Thier mit ber vollgewolbten Bruft, mit bem natürlichen Sattel, mit ben noch hoberen Beinen, es ift - bas Rameel. Entfest ichaubert bas Pferb jurud.

Go erhaben fich bas 3beal ber Bourgeoifie in ber Darftellung ihrer Lobrebner ausmacht, fo hablich fieht es in Wirflichfeit aus - China.

Der Bourgeoisgelehrte, ber ben Rampf um's Dafein aus ber Bflangenund Thierwelt ohne Beiteres auf die Menichenwelt übertragt, um uns baß biefer brutale Rampf um's Dafein auch in ber Menschheit jur Ausmusterung ber Beften, jur immer weiteren Bervolltommnung führt - was beiläufig nicht einmal in ber Thier und Bflangenwelt überall ber Fall - begrabirt bie Menichheit. Er fieht nicht ober will nicht feben, bag bie Menichheit heute immer mehr babin gelangt ift, die Ratur ju beberrichen, fich ihre Lebensbedingungen felbst ju ichaffen. Und wie sie in ihrem Kampf mit der Ratur fich nicht mehr blindlings von dem Spiel der Raturfräfte abhängig macht, sondern diefelben in ihren Dienft nimmt, fie ju beherrichen und gu leiten fucht, ollte fie in Begug auf ihre gefellicaftlichen Lebensbebingungen, auf ihre Probuttionsverhaltniffe nicht auch jur Erfenninis tommen, bag ber brutale Kampf um's Dasein nicht die höchste Form berselben ist? D nein, sie wird, sie muß dahin kommen. Dafür bürgt uns die Klasse, welche bie lebel bes gefellicaftlichen Rampfes um's Dafein am barteften empfinbet : bas Broletariat !

Der Darwinismus im Ropf eines Sozialiften heißt Erkenntnig ber Bedingungen bes gefellich aftlich en Lebens, ber Darwinismus im Ropfe eines Bourgeoisgelehrten beißt - China!

# Sozialpolitifche Rundichau.

Birid, 8. Ditober 1884.

- Reue Zaftit. Babrend bei früheren Bablen bie Zaftit ber gegnerifden Breffe vorzugemeife barin bestand, Die Gozialbemofratie möglicht tobtjuidmeigen, ihre Aussichten als höchft unbebeutend bingu-ftellen, gefällt fie fich biesmal barin, unfere Chancen als die bentbar gunftigften hinzuftellen. 20 Wahlfreise ift bas Mindeste, mas man uns

Soweit aus biefen Brophezeiungen nicht die Furcht, wie Genoffe Guesbe meint, ober bas ichlechte Gemiffen ipricht, bas ben Gegnern fagt, baß ihre Sache im Rampf gegen uns ichließlich unterliegen muß, tonnen fie nur ben 3wed haben, ben Gifer ber uns feinblich gestinnten Bablerichaft ju ftadeln, und felbft aber in eine verhangnifvolle Sieges. auperficht einzulullen

Darauf fallen wir aber nicht binein. Wir wiffen ju gut, baß jebes Rachlaffen im Kampf unfehlbar eine Rieberlage für uns jur Folge haben muß. Bir wiffen, baß wenn auch ber Boben fast überall vortrefflich für und gebüngt ift, wir nur burch angestrengteste Arbeit eine gute Ernte werben ergielen tonnen. Unbebingt fichere Wahlfreife haben wir

Wenn wir uns also burch bas Geschreibsel ber Gegner in feiner Weise beirren laffen, fo nehmen wir boch infameit mit Bergnigen Mft von bemfelben, als es ein neuer Bemeis bafür ift, welche Macht bie Sozialbemofratie in Deutschland geworben, - trot Musnahmegefes und "Sogialreform"!

- Die beutiche Bolizei entwidelt bie übliche Boble thatigteit. Rein Genoffe ift einen Moment lang vor Berhaftung, Haussungen und sonstigen Chikanen und Maßregelungen sicher. Wir konkatiren einsach die Thatsache: So wenig die Kahe das Mausen, sann die Polizei derartigen Unsug unter-lassen. Wir wundern uns beschalb auch nicht. Und die Genossen haben es jebenfalls nicht anders erwartet. Gie find porbereitet; fie miffen, bag folder Boligeiunfug nur bann feinen Boligeigmed erreichen fann, wenn wir fehr bumm find. Und bummer als bie Boligei fein, bas ware in ber That polizeiwidrig.

Genug — feiner ber Genoffen ift einen Moment por Berhaftung ober Saussuchungen ficher — und baran hat Jeber jeben Augen-

— In bem Chemnişer Kongrefprozeß sind nun auch noch Frohme in Bodenheim und Müller in Darmstadt vernommen worben, wodurch fich unfere Bermuthung bestätigt, daß die Borunter-fuchung fich bis jest bloß auf die seinerzeit in Riel und Reumunfter Berhafteten erstredt, die jest fammtlich vernommen find. Aus dieser Thatfache erhellt, bag bie bamals eröffnete Untersuchung minbeftens gegen einen ber Berhafteten nicht niebergeschlagen worben ift, wie man allgemein geglaubt hatte, sondern daß mindestens eins der eins ichlägigen Gerichte — in diesem Falle das Chemnişer Landgericht — die Untersuchung sortgeführt und nach anderthalbjöhriger Untersuchung glück-

lich bis jur - Bor untersuchung gelangt ift! Anberthalb Jahre Unterfuchung, um über landbefannte Dinge eine Bor untersuchung einzuleiten bas fpricht gerabe nicht fur ben Scharffinn ber Chemniger Land richter. Jebenfalls balt ihr Scharffinn nicht gleichen Schritt mit bem Gifer, welchen fie ihrem herrn und Meister Abeten, Erzelleng, bewiesen haben, und ber fie felbft por bem ficher brobenben Giabto nicht jurudidreden ließ.

Nun — "wenn die Elberfelber Richter sich blamirt haben, bur-fen wir's wohl auch", benten die Chemniger Richter, und das Recht, sich blamiren zu wollen, wird ihnen gewiß nicht bestritten.

- Die Bielfanbibaturen, bie leiber auch biesmal Seitens unferer Parteigenoffen nicht vermieben worben find, werben von ber gegnerischen Preffe gefliffentlich als "ein Beweis für ben in ber fogialdemofratischen Bartei vorhandenen Kandibatenmangel" ausgegeben. Und bag biefe Schluffolgerung etwas für fich bat, tann allerdings nicht geleugnet werben. Rur bag ber Kanbibatenmangel innerhalb unferer Parter nicht ein wir flich er, fonbern im Grunde nur ein eingebilbeter ift und feinen Grund nicht in bem Mangel tuchtiger Genoffen, sonbern in bem, ungludlichermeife unter unfern Genoffen vielverbreiteten feinen Ursprung hat, in ben Reichstag tonne blog Jemand geschicht wer-ben, ber vor ber Deffentlichkeit fich ichon einen Ramen gemacht hat. Bir haben wieberholt auf bas Rinbifche und positio Pringipienwibrige biefer Auffaffung hingewiesen, bie ja auch auf bem letten Kongref darfer Rritit unterworfen worben ift; jeboch, wie man fieht, bis jest ohne fonberlichen Erfolg. Wenn aber ber Kanbibatenmangel bei und Sozialbemofraten nur ein ein gebilbeter ift, leiben, mit Musnahme hochstens bes Bentrums, fammtliche gegnerische Barteien unter einem febr wirflichen Kanbibatenmangel. Die tonfervat i v e n Barteien — bie beutschekonservative und frei-konservative ebenso wie bie liberalen Barteien : beutich freifinnige und nationalliberale - laffen bie melancholischften Klagelieber erschallen, bag es ihnen an Kandibaten fehlt. Und wohlgemerft : nicht weil es an geeigneten Berfonlichkeiten fehlt, sonbern weil ein großer Theil ber geeigneten Bersbnlichkeiten ben politischen Kampf milbe geworben ift und überhaupt nicht mehr kandibiren will. Das ift ein fehr wesentlicher Unterschied. Jebenfalls thaten die Gegner beffer, fie jupften fich an ber eigenen Raje, ftatt uns Ranbivatenmangel porzuhalten.

- Deutiches Bürgerthum. Unter biefem Titel veröffentlicht herr Bubwig Bamberger in ber "Ration" einen außerft biffigen Artitel, beffen Spipe fich gegen bie früheren Frattionsgenoffen bes Abgeordneten für Algen-Bingen: Die "treugebliebenen" Nationalliberalen, richtet. herr Bamberger ift ja felbst ein langjähriger Borfämpfer bes beutichen Burgerthums, wenn alfo fein Urtheil über baffelbe nicht febr gunftig ausfällt, fo tann man ibm wenigstens nicht ben Borwurf machen, ag er von Dingen fpreche, Die er nicht fennen gelernt. horen wir baber diesen Sachverständigen. Er schreibt: "Dieses wohlseile und gespreizte Bathos ba, wo es gilt, nach Oben zu gefallen, diese Abwesenheit alles achten Bürgerstolzes und Solidaritätsgesühls mit dem Recht für Jedermann ist das Charafterzeichen senes Besten-Rannesthums, welches allen beutschen Freiheitsregungen auf Die Länge immer wieber ben Rerv entzogen hat.

Sehr richtig, herr Bamberger. Aber wo war benn bei Ihnen bas Solibaritätsgefühl mit bem Recht für Jebermann", als Sie im Jahre 1878 für bas Sozialiftengefet ftimmten ? Lefen Sie nur Ihre Rebe von bamals nach, vielleicht werben Gie heute auch etwas wie "wohlfeiles und gespreizies Pathos" darin finden. Damals handelte es sich ja auch barum, "nach Oben zu gesallen". Uns sagen Sie daher nichts Reues. Sie haben nicht nur Ihre Gegner, Gie haben bie Rlaffe, ber Gie angehören, gefennzeichnet.

Schon 1879 ichrieb Fr. Engels in ber Borrebe jur zweiten Auflage eines "Bauernfrieges" über biefe "merkwürdige Feigheit" bes beutichen

3d will bie armen "Nationalliberalen" in ber Rammer nicht mehr als fie verbienen. 3ch weiß, fie find von benen, bie binter ihnen stehen, von der Rasse der Bourgeotste, im Stich gelassen. Die Rasse will nicht herrschen. Sie hat 1848 noch immer in den Knochen. Bu ben Rationalliberalen in ber Rammer gehörten auch Gie bamals, herr Bamberger, aber nicht zu ben armen Getriebenen. Sie trieben tüchtig mit. Wie bas gemacht wurde, hat Engels 1874 in ber Borrebe zur britten Auflage berielben Schrift mit wenigen Worten treffend ge-

"Abichaffung bes Feubalismus, positiv ausgebrudt, beift herftellung bürgerlicher Zuftande. In bemfelben Maß, wie die Abelsprivitegten fallen, verbürgert sich die Gesehgebung. Und hier ftoßen wir auf ben Kernpunkt bes Berhaltniffes ber beutichen Bourgeotste zur Regierung. Wir faben, bag bie Regierung genothigt ift, biefe langfamen und fleinlichen Reformen einzuführen. Aber ber Bourgeoifie gegenüber ftellt fie jebe biefer fleinen Rongeffionen bar als ein ben Bourgeois gebrachtes D pf er, ein ber Krone mit Müße und Roth abgerungenes Zugestund-niß, wosur sie, die Bourgeois, nun auch wieder der Negierung etwas ungestehen misten. Und die Bourgeois, obwohl ziemlich flar iber bei Sachverhatt, ge ben auf biese Zäuschung ein. Daraus ift benn jener stillschweigende Bertrag entstanden, ber die stumme Grundlage aller Reichstags und Kammerbebatten in Berlin bildet: einerseits reformirt bie Regierung Die Gefete im Schnedengalopp im Intereffe ber Bourgeoifie, beseitigt bie fenbalen und aus ber Rleinftaaterei er standenen hinrernisse der Industrie, schafft Münz. Maß. und Gewichts-einheit, Gewerbestreiheit u. L. w., stellt dem Napital durch die Freizugig-keit die Arbeitstraft Deutschlands zur unbeschränkten Berkügung, begünftigt handel und Schwindel; andrerfeits überlagt bie Bourgeoifie bet Regierung alle wirkliche politifde Racht, votirt Steuern, Anleiben und Golbuten, und bilft alle neuen Reformgefebe fo abfaffen, Anleihen und Soldaten, und hist auc neuen Repringeleste da baputet, das die alte Polizeigewalt über mißliedige Individuent in voller Kraft bleidt. Die Bourgeoise erfaust über allmölige gesellschaftliche Emanyipation mit dem sofortigen Berzicht auf eigene politische Racht. Ratürlich ist der haupt beweggrund, ber ber Bourgeoifie einen folden Bertrag annehmbar macht icht Furcht por ber Regierung, sondern Furcht por bem Broletariat." Und zu benen, welche biese Bolitif um lebhaftesten betrieben, gehörten

in erfter Reihe Gie, berr Bamberger. Es ift mabr, Sie find jeht übertroffen worben, was fich beute nationalliberal nennt, ift noch jammerlicher, noch nieberträchtiger als der Nationalliberalismus der siebziger Jahre, aber es ist doch Fleisch von Ihrent Fleisch und Blut von Ihrem Blut. Es ift ja zweifelsohne febr hart, baß sich beute, wo Sie in ber Opposition sind, Ihr eigen Fleisch und Blut gegen Sie tehrt, aber verbient haben Sie es reichlich, und noch mehr!

- Die Sogialiften bes Muslands über bie beut. ich en Reichstagsmablon. Es wird unfere Lefer intereffiren, Die Stimmen ber fremdianbifchen Sozialiften über Die bevorftebenben Reiche. tagsmahlen ju vernehmen.

Beldes Intereffe unfere Brüber in Belgien an benfelben nehmen, bat ber Begleitbrief bes Genoffen Anfeele gu bem Beitrag ergeben, ben fie, die felbit im Feuer fteben, ju unferem Bablfond beigefteuert

"Bu ftice", bas Organ ber englischen Sozialiften, fchreibt: "Die Bahlen in Deutschland find nunmehr foftgeseht und die Sozialiften, unfere Freunde und Mitftreiter in ber Bollsfache, ruften fich ju benjelben und hoffen zu beweisen, was sie nach unserer Ansicht auch beweisen werben, daß alle Berfolgungen, welche "der größte Staalsmann Europas" ihnen zugefügt, weber ihre Jahl vermindert, noch ihre Begeisterung gedämpft haben. Bir wünschen ihnen von herzen Erfolg! Unter welch' großen Schwierigkeiten sie kampien, ist den Lefern der "Justice" wohlbekannt. Beitungen werden unterdrückt, das Berfamment ich lieseliche genecht. Aufliche und Lieseliche geschen ihre bei bei bei beitungen werden unterdrückt, das Berfammenten ich lieseliche genecht. Aufliche und Lieseliche bei bei bei bei beitungen ber die beitungen betweiten beiten bei beiten bei beiten bei beiten bei beiten beite beiten beite lungsrecht ift illusorisch gemacht, Platate und Flugschriften beschlagnahmt, Fonds tonfiszirt und die Führer muffen jederzeit gewärtig sein, ausgemiefen, perhaftet ju merben. Rein Bunber, baß hipigere Leute nach etwas Gewaltsamerem als bem blofen Babitampf rufen. Aber nach unserer Unficht miffen bie beutiden Sozialisten am besten, mas fie gu unierer Anticat migen bas Parlament einsach als Tribüne, dis die Heit zur organisirten Erhebung gegen das ganze Spstem gekommen. Jür uns, die wir freies Bersammlungsrecht 2c. haben, würde eine parlamentarische Bertretung im Augenblick nutilos, vielleicht sogar ichablich sein. Mag jedes Land in seiner Art arbeiten, aber nie die Nothwendigkeit

internationaler Berbrüberung vergeffen. "Unterbeffen besten Erfolg ben beutschen Sozialiften!" Im "Cri bu peuple" von Baris ichreibt Genoffe Jules

\$ladi: langes Prolet Ziebfri ber M DELBOR Sogia

bebeut

Untra

nehme

Meinje

Bollma

In Ber

beint d

Beren

potten

Bahle

THE 1111

"Re

non ner

der Ri

dourg

cmale

natio

Berme

turd

Arbeit

Arbeit

"Un

pen ft man Derr hat be ipe ecfind marte nicht funbit erifo mitein oveifu

> Zajdy gefehr potent Sinn es gil Deuts binass eimaig "Trib

günfti merbe unb s Die Stant jädifti feiten

welch

hery

unter antter Beije amtli tagen haupt nicht Mreis

mêm mehr 2[1

"Bird es Richter in Chemnin geben (Guebbe hatte vom Broges sollmar und Genossen gestroden), wie es beren im vorigen Jahrhundert n Berlin gegeben haben soll ? Ober werben die Bannerträger bes butschen Proletariats ihre Freiheit in jenem juristischen hinterhalt verberen, mobin fie alle unfere Buniche, die Sumpathie ber Sozialiften weier Weiten begleiten? Wir miffen es nicht, obwohl bas Berbitt nicht nehr lange aussteben fann.

Bas wir bagegen wiffen, und was ben Baderen jenfeits ber Bogefen Pflattet, über die jahrelange Daft, die über ihren Hauptern schwebt, zu Botten, ift, daß, welches auch der Ausgang dieses Monftreprozesses seind, ihr Sieg auf dem Gebiet des allgemeinen Wahlrechts für Riemand

felbft nicht für herrn Bismard - ein Zweifel ift. , wor Muem bie unfere ift -, vor Muem bie Bahlen jur Refrutirung und Organistrung ju benuben, haben unsere bruber in Deutschland ihre Schlachtfront bebeutend ermeitert. Die kreife, in benen fie ben Rampf aufnehmen, belaufen fich auf 144. Und mur bie feindliche Breffe gu horen, haben fie alle Ausficht, in 41

"Rehmen wir an, bag bie Furcht bie beutsche Bourgeoifie boppelt ben macht und bag ber revolutionare Sozialismus nur zwanzig Erfolge

A verzeichnen haben wirb.

eiten

ante

bent

lect.

ber bett.

Serer

labn

butte

Bers

men

Sas

thre

de5

ihre

ten

PETP

er:

egt

ia

(id)

"3]t es nicht wunderbar, baß, ohne Organe, ohne Berjammlungen, mit lediglich ben von den Arbeitern im Geheimen gejammelten Grofchen ber Kommunismus in Deutschland in 20 Babiltreifen über Die gejammten Bourgeoisparteien ju triumphiren vermag, mahrend vor acht Jahren, 48 noch tein Belagerungszustand bestand, die sozialistischen Arbeiter, die imals über 50 Zeitungen und 7 Drudereien versügten, als ihre Orga-Mation in aller Deffentlichfeit fungirte, taum acht Deputirten in bas Barlament ihrer herren gu fenben vermochten.

Bir unsererseits begrüßen mit Bewunderung eine so wunderbare Bermehrung, die geschuldet ift einer unermublichen Energie und einer urch nichts zu erichutternben Ginbeit. Wir wunfchen unferer jungen

Atbeiterpartet eine gleich ichnelle Entwidlung. "Und wir harren ber Beit, mo bie Grengen, bie in ben Bergen ber

Erbeiter bereits beseitigt find, thatfachlich von und beseitigt und wir in ber Lage fein merben, auf beiben Geiten ber Bogesen gemeinsame Babl-Sachten ju folagen - bis bie Stunde bes gemeinsamen revolutionaren nticheibungstampfes geichlagen."

Die Budapester "Arbeiter. Bochenchronil" schreibt: "Bir tonnen nicht umbin, auf die Wahlen in Deutschland unser langes Augenmert zu richten, sind wir boch dirett an dem Ausfall derelben intereffirt; Die Schlacht, Die bort geschlagen wirb, fie gilt ja ber Proletariersache aller Lander."

Doffen wir, daß unsere Freunde im Auslande in ihren Erwartungen ticht entiaufcht werben.

Tiefer hangen! "Genoffen! hintertreibt die Wahl von Stebknecht und Kompligen mit allen Mitteln, benn fie find ber Krebs ber Arbeiter-Emangipation. Rieder mit ihnen!" ("Freiheit" vom 20.

- Much bem "Stanbarb", bem größten fonfervativen Organe Englands, wird von feinem Berliner Rorrespondenten telegraphirt, bag unfere Partei aus bem gegenwärtigen Wahlfampf zweifelsohne fiegreich verborgeben wird. "Das die Anhanger bes Sozialismus oder ber Sozialbemofratie," beiht es da, in ben lehten Jahren in Deutschland ebeutend an Bahl jugenommen haben, ift eine unbestrittene Thatjache Wie auch die Blahlen für die andern politischen Parteien aussallen mögen, so ist es suft sicher, daß die Zahl der sozialistischen Deputirten in dem neuen Reichstag sich auf das Doppelte vermehren wird... Das it um so wichtiger, als die Sozialisten dann start genug sein werden, Antrage einzubringen, ohne bie bulfe anberer Barteien in Unfpruch ju nehmen ... Außerdem aber merben bie Gogtaliften Die Bage ber Barteien in ber Sant haben, ba in bem Reichtag michtige Fragen oft burch wenige Stimmen entichieben morben finb.

Das ift richtig. Und barum ift es boppelt wünfchenswerth, bag ber "Stanbard" Recht behalt.

— Aus Leipzig, ben 4. Oftober, schreibt man uns: Schließlich hat man boch aus ber Roth eine Augend gemacht, und wird in Ermanglung eines Befferen ben Schubenfeft Burgermeifter als Kompromigfanbibaten ber vereinigten Ordnungsparteien aufftellen. Der "liberale" Derr Tronblin, bem an einem Danbat febr viel gelegen ju fein icheint, hat ben Konfervativen jo ausreichenbe Burgichaften feiner fon fe befinnen, entichloffen haben, ibn ju afgeptiren. Die Abneigung gegen biefe Berlegenheitstanbibatur ift jedoch nicht geschwunden, und somobl in ber Gefolgichaft bes nationalisberalen wie bes lonfervativen "Rings" befindet fich gar Rancher, ber am 28. Oftober und auch bet ber zu er-vartenben Stichwahl für ben Kabenjammer, und Defizit-Kandibaten aicht fimmen wirb. Bu einer Stichmabl wird es vermuthlich tommen, da bie "Deutsch-Freifinnigen" burchaus einen Kanbibaten aufftellen bollen, und gwar - durufteriftischerweise - auch einen Kompromig-landidaten, ber bie Eigenschaften vereinigen foll, beutsch-freifinnig, gunftberifch und grunmeiß angehaucht zu fein. Man follte benten, bag bas mileinander unverträgliche Eigenschaften seien, indeh unter ben Deutsch-freisinnigen finden fich gar merkwürdige Leute, die bas Kunftstief, all' biese Eigenschaften in sich zu vereinigen, boch wohl fertig bringen. Ueberhaupt haben bie Deutsch-Freisinnigen große Rosinen in ber Tasche. Die Geluste fteben befanntlich sehr oft zu ben Kraften in um-

gefehrtem Berhaltnis, und so ift es benn tein Bunber, bag ber ims botente fächsische Deutsch-Freisinn nichts mehr und nichts weniger im Sinn hat, als gang Sachsen zu erobern. In sammtlichen 23 fachfichen Babifreifen follen beutich freifinnige Randibaten aufgeftellt merben. es gibt ein lateinisches Sprüchmort: Bei großen Dingen ift es schon Diel, gewollt ju haben. Dan sieht, am Wollen fehlt es unseren Deutsch Freisinnigen nicht — über bas Wollen werden sie freilich nicht

Sachsen in partibus bei ber Bahl ju erobern, ift übrigens nicht ihr tingiger großer Plan. Gie tragen fich auch mit bem fühnen Gebanfen, hier in Leipzig ein "Blatt im großen Styl", abnilch wie meiland bie "Tribune" es war, mit Riefenformat und zwei täglichen Musgaben zu grunben, wofür bas bescheibene Summden von 500,000 Mart angesebt ift. Die "Tribune", welche als Dufter porichwebt, bat binnen 2 Jahren 800,000 Mart verschlungen — die Leipziger Nachahmung würde also günstigstenfalls, nämlich, wenn es ihr gelänge — was sedoch aussichts. los — die Abonnentenzahl der "Tribüne" (7000) zu erlangen, etwa fünf Bierteljahre brauchen, um mit dem halden Billionchen sertig zu werden. Borläufig ist leider das halbe Millionchen noch nicht gefunden

und wirb auch nicht gefunden merben.

Die fachfischen Bahistandale bes Jahres 1881, oder richtiger, ber Standal, ben bie fachfischen Bahistandale bes Jahres 1881 im beutschen Reichstag hervorgerufen haben, verbunden mit ber Raffirung fo vieler lächfischer Bablen, bat unferer Regierung und unferen Behorben benn boch einen heilsamen Schred eingesagt. Serr von Roftig Ballwit, ber im Landtag und im Reichstag mit eherner Stirn alle "Unregelmäßigfeiten" ableugnete ober ableugnen ließ, bat ein Birtular erlaffen, welches bie Beamten gur außerften Borficht ermahnt, und ihnen an's hers legt, Alles ju vermeiben, was ju Wahlproteften Unlag geben tonnte. Ramentlich wird barauf aufmertfam gemacht, bag Stimmgettel unter feinen Umftanben weggenommen werben burfen. Wenn bie Beamten, was ihnen nicht verboten werden tonne, sich durchaus an der Wahlbewegung betheiligen wollten, so sei es nothwendig, dies in einer Weise zu thun, die keinen Zweisel bestehen lasse, daß sie nicht in ihrer amtlichen Eigenschaft, sonbern einsach als Privatpersonen und Reichstagswähler handelten. Wenn also ber Areishauptmann X., ber Amtshauptmann B. und Landgerichtsbirefter B. Wahlagitation freiben, werben fie ju Beginn jeber pertraulichen ober öffentlichen Ansprache nicht zu bemerten vergeffen: "Meine herren! 3ch ftebe bier nicht als Rreishauptmann I., ober Amtshauptmann P., ober Landgerichtebireftor 3., sondern einsach als der Baron X., oder der Rittergutsdesisterssohn D., oder der "Brivatus" 3." Und — plus ça change, plus o'est la mêmo chose, sagen die Franzosen: se mehr es anders aussieht, desto mehr ift es basselbe.

Much por bem Berbot ober allzuhitiger Auflösung fogialbemofratischer

Bablerversammlungen wird in bem Firfular gewarnt, und zwar mit hinblid auf ben befannten Reichstagsbeschluß. Das flingt febr icon, und ift auch gang ehrlich gemeint, hinbert jeboch

nicht, baß - freilich mit etwas mehr Borficht als vor brei Jahren - auf bie Wirthe "gebrudt" wirb, bamit fie ja ihre Sale nicht ben Sozialbemofraten hergeben. Go ift 3. B. in Dresben und Umgegenb, mo ber Ginfluß bes braven herrn von Roftig am großten ift, eine voll ftanbige 2 o falfperre organifirt, was herrn von Roftig-Ballwit nicht hindern wird, im nächsten Landtag ebenso pathetisch wie im vorigen zu betheuern, bag bie Regierung mit biefer Lotaliperre gar nichts zu thun

- "D Schild a, mein Baterland!" Ein Genoffe senbet und bie "Nedar-Zeitung" vom 23. September, enthaltend ben Bericht über ein Fest zu Ehren von 220 Witgliedern bes Rürnberger "Industrie- und ein gest zu Egren bon 226 kingliebern des Kutriveriger "Industrie und Kulturvereins", die sich eine Spristour nach Heilbronn n geleistet. Auf diesem Feste sehlte es naturlich nicht an Festreduern, und unter biesen Rednern befand sich einer, der unser ganz besonderes Interesse beanspruchen durf. Horen wir aber, ehe wir seinen Ramen nennen, ein Stud — den Schluß — seiner Festrede:

"Aber noch Eines haben die beiden Städte gemeinsam: die treue

Anhanglicht eit an Raifer und Reich. Die beutiden Reichsftabte bes Mittelalters feien zu allen Beiten bie beften Stuten ber beutiden Raifermacht gewesen. Gei irgend ein beutider Raifer verfolgt ober bedrangt gewesen, jo habe er an ben Stabten seine Stute gefunden, mubrend die beutschen Fürften bas Wohl bes Reiches oft gurudgestellt haben hinter ben eigenen perfonlichen Bortheil. Und beute noch haben wir mehr als je Urjache, mit Stolz auf Kaifer und Reich will bliden. Ein Kaifer stehe an ber Spihe des Reiches, von Gott begand det, wie keiner je mals vor ihm. Weit über das gewöhnliche menschliche Maß hinaus walte der ehrwürdige Greis seines Amtes mit Mannesfraft und unerschütterlichem Pflichtgefühl und barum bitte er die Verjammtung, die Gläfer zu erheben und einzuftimmen in ein Doch auf Kaifer und Reich! Mit unbeschreiblichem Jubel wurden diese begeisternden Worte aufgenommen und bonnernd braufte bas Doch auf Raifer und Reich durch den Saal. Die Wacht am Rhein folgte als felbstverstandliche Bugabe ber burch .... s treffliche Rebe angeregten patriotifden Stimmung."
Go ber Bericht bes nationalliberaten Blattes. Und wer

war biefer patriotische Rebner ? Zweifelsohne irgend ein nationalliberaler ober tonservativer Dugendagitator, wird ber Lefer benten. Weit gesehlt! Diefe schwungvollen, patriotischen Worte, biefe Bersicherungen ber "treuen Anhänglichkeit an Raifer und Reich" entfloffen bem Munde bes Reich sund Landtagoabgeordneten parle, Mitglied ber demofratif den Boltspartei. Go rebet ein Bertreter ber auferften Binfen bes beutschen Burgerthums. Kann man bie Berfumpfung bes politifchen Lebens in Deutschland braftifcher illuftriren als burch Abbrud biefer Geftrebe eines bemofratifchen Abgeordneten?

D Schilba, mein Baterland !

- Ueber bie Cholera in Reapel, bie Ursachen ihrer Berbreitung und ben Untheil ber Sozialdemofratie an ihrer Befampfung theilt uns einer unferer Genoffen aus Mailand einige Thatfachen mit, bie für fich felbft fprechen und teines Rommentars bedürfen.

3d mar, ichreibt er u. M., Die lebte Beit über in Reapel als Theilnehmer ber Freiwilligen Kompagnie, welche unter Führung Cavalotti's nach borten gur Befampfung ber Cholera gegan-

Gegenwärtig befindet fich die Abtheilung Dailander hier in Dugrantane. Die gange Expedition bestand aus 72 Mann, barunter viele Sozialisten, 36 aus Mailand, 30 aus Floren und 6 aus Livorno. Obgleich fich allein in Mailand mehr als 200 gemelbet hatten, mußte die Expedition boch auf bieje Babl beschränft werben, ba verlangt wurde, baß jeber Theilnehmer für feinen Unterhalt felber forge. Rur febr wenige erhielten Buiduffe, barunter ich.

Das Etend, welches fich unferen Augen in Reapel geoffenbart bat, überfteigt alle Begriffe. Es muffen Begebenheiten, wie bie jepige Cholera-Epidemie vorlommen, damit die "höheren" Gesellichaftsichigen den Zuftand außersten Elends, in welchem sich die arbeitenden Rlaffen fortmährend befinden, auch nur ahnen. Die Stadttheile, in welchen die Armen wohnen, find von ben anderen vollständig abgeichloffen; in bieelben verirrt fich niemals jemand Anderer als Diejenigen, welche baelbst mobnen, und nur bei Gelegenheiten wie die gegenmartige bringen außer ben Beborben Freiwilligen-Rompagnien hinein.

Unfere Aufgabe mar eine ichwere, fowohl vom phyfifchen als vom moralifchen Standpunft aus betrachtet. Wir haben uns in die pier elenbeften und barum auch von ber Geuche am ichwerften beimgefuchten Stadttheile vertheilt, unter ber Direftion ber betreffenden Bigebilirger Nemter. Bir haben Krante in ihren Bohnungen verpflegt, anbere in hofpitaler transportirt, Tobte fortgeschafft, haufer und Strafen gereinigt und besinfigirt und Remen Guticheine auf Gelb, Baiche und Deden pertheilt.

Aber mas ift bas Alles gegen bie ungeheure Maffe bes Glenbs! Minbeftens 300,000 Menichen leben in Reapel in fortwährenbem Rampf mit dem äußersten Mangel. Der Andlid so ungeheuren Glends hat auf uns Alle einen so niederschmetternden Gindrud gemacht, daß auch nicht Einer unter uns ben Bunich aussprach, ben iconen Theil Reapels gu feben. Wir hatten genug am baglichen.

Biele unter uns, auch ich, murben von ber Cholera ergriffen. haben wir leiber zwei Tobte zu veftagen: Rocco Lombardo und Bofchi Maximiliano, beibe überzeugte Sozialiften und eifrige Genoffen. Gegenwärtig besinden sich noch 3 Krante von und in Reapel, gepflegt von vier anderen unserer Genoffen und bortigen Freunde.

Moge ber Tob unferer Genoffen unferen Gegnern und Berfolgern ein Beifpiel fein, wie wir auf ihre Nechtungen, auf ihre Berurtheilungen

als Malfattori (Hebelthater) ac. antworten.

Außer mit unserer Expedition haben fich noch viele andere Sozialiften vereinzelt nach Reapel begeben. Ich nenne mur die Deputirten Coft a und Ruffini, sowie Rasatefta. Mit Cofta hatte ich mehrmals Gelegenheit zusammenzutreffen; er hat sich dem "grünen Kreus" ange-schloffen und ist Tag und Racht mit der Pflege von Kranken beschäftigt

- 3ft bie Mangel leibenbe menfolice Mafdine eine Frau, bann bleibt ihr ein lettes Mittel, ein "Bortheil" ihres Geschlechts. Wenn fie Tags über Rleiber naht, ober sonftige Sachen macht, und bafür zu wenig erhält, um leben zu können, so kann fie Rachts ben lehten Schilling aus ber Tafche eines Befoffenen ober Bagabunben jaubern.

Grohartige Erhabenheit ber menichlichen Arbeitsmafchine! Wer hat jemals von einer Dampfmajdine gehört, die wegen Mangels an Dampf fich auf einige Stunden bem Teufel verschrieb, lediglich beshalb, um für ihren erften Befiter billige Baaren berftellen gu tonnen? - Und boch ift es bies, was menichliche Arbeitsmaschinen jebe Racht und jebe Stunde Der Racht in unferm herrlichen London thun. Frauen, Die unfere Mutter, unfere Schweftern fein tonnten, verfaufen fich bem Baffanten, um billige Rleiber fur ihre Arbeitgeber machen zu fonnen."

So fdrieb ein englifdes fogialiftifdes Blatt im Jahre 1851.

Stimmt leiber auch heute noch.

— "Freiheit, bie ich meine." Die wir ber neuesten Rummer bes Chicagoer "Borbote" entnehmen, ist Paul Grottfau aus ber Rebaktion bieses Blattes ausgetreten, richtiger wohl ausgetreten worden. Geit er fich unterfangen, bem großen bans entgegengutreten und gar abzuführen, wurde anarchiftischerfeits — und ber "Vordote" ift in anarchiftischen Sanden — jo lange gegen ihn gebeht, die der unbequeme Kritiker glüdlich herausgedissen war. Was ihm vollends den Rest gab, mar, bag er bie alberne Stellmacher Romobie nicht mitmachte.

So respektiren bie Leute bie freie Meinung, welche fich nicht genug barüber ereifern tonnten, baß unfere Partei herrn Nittinghaufen nicht mehr sum Abgeordmeten haben will, nachdem er erflärt hatte, die durch unfern Kampf doppelt nothwendig gewordene Parteidisziplin nicht an-

Es ift eben, wie wir icon ofter gefagt: Reine ichlimmeren Dyrannen,

als bie Danner ber "abfoluten Freiheit".

- Ein Exempel, bas nicht ftimmt. "In Spanien gablt gegenwärtig bie Internationale 60,934 gutfiebenbe Mitglieber, welche in 663 Gruppen und 10 Diftrifts.Föberationen organisist sind. Und — wohl gemerkt ! — das sind lauter revolutionare kommunistische Anarchiften. Bir bachten, berartige Zahlen fallen benn boch gang anders in's Gewicht, als die "Stimmen", welche die "Führer" ber beutschen Sozialbemofraten so ergiebig auszumühen versteben."

Go General Bumbum in ber neueften Rummer feines Moniteur. 60,934 revolutionare kommunistische Anarchisten, das ist in der That viel. Genügen doch, wie General Bumbum zu wiederholten Malen erklärt hat, ichon 4000 von dieser Sorte, um die Welt aus den Angeln gu beben. Da erhebt fich nun fur und, in bie Geheimniffe ber Anarchie Uneingeweihte bie Frage, wie es benn tommt, bag bie 60,934 ber "Belt" gang abgeseben - noch nicht einmal Spanien aus ben Angeln gehoben haben. Da muß doch unzweiselhaft ein Fehler in ber Rechnung porliegen ?

Sollten es vielleicht, ber tapfere Sans verzeihe uns bie Anfrage, lauter Revolutionare in - Steifleinen fein?!

- Frantreich. In verschiebenen großeren Industrieorten, gang besonders in Lyon, berricht Arbeitslofigfeit; in Lyon allein ift tom ftatirt, bag bie gabt ber Arbeitslofen über 15,000 beträgt. Und bas trop ber genialen Rolonialpolitit bes herrn Gerry. Die Arbeiter haben verschiebentlich Bersammlungen abgehalten und von ber Regierung und ber Gemeinbevertretung Abhalfe verlangt; aber die Sinen wie die Andern wissen sich keinen Rath. Ratürlich! Es fehlt ja nicht an Produkten, es fehlt nur an Käufern. Zu dem einzigen Wittel, welches Abhülfe icassen konnte, zur gesehlichen Reduktion der Arbeitszeit, kann man sich nicht entichließen, weil bas ein Gingriff in bie "perfonliche Freiheit" bes Ausbeutens mare und die Produktion nuglicher Gegenstände vermehren heißt die II e ber produftion vermehren, b. h. bas liebel verichlimmern. Go hat man benn zu bem alten traurigen Ausfunftsmittel eine Buffucht genommen, Die Arbeitolofen mit Erbarbeiten gu beschäfe tigen. Das fann natürlich nur eine Beile vorhalten, bann aber wirb fich bas lebel in vergrößerter Geftalt zeigen. Arbeitslofigfeit und lieberproduktion, das find die unheilbaren Uebel, an benen die heutige Gefellicaft gu Grunde geben wirb.

- Belgien. Leopold hat als echter fonstitutioneller Konig bas ultramontane Schulgelet unterschrieben, benn er erblidt in bem Willen ber Rehrheit bes Parlaments "ben Billen bes Landes." Die knapp hunderttausend Zensuswähler sind für ihn "das Land". Es hat sich nun in Bruffel eine republikanische Liga gebildet

und folgendes Manifest erlaffen, bas trop ber in Belgien bestehenben

Brefifreiheit sofort beschlagnahmt wurde: "An bas belgische Bolt! Im Jahre 1830 erhob fich bie belgische Ration, mube bes Druds, unter bem ein Konig fie bielt, und eroberte ihre Unabhangigfeit.

In ben 54 Jahren bes gegenwärtigen Regiments hat Belgien nicht

einen einzigen Fortichritt verwirklicht, nicht Einen Schritt nach vorwärts gemacht, ist es hinter allen Ländern Europas zurückgeblieben. Die ungeheure Mehrheit der Belgier ist in schimpflicher Weise des Wahlrechtes beraubt. Eine winzige Minorität regiert das Land und

Langfam und ficher breitet bie Rirche bie herrichaft über unfer Baterland aus. Der öffentliche Unterricht ift bem Klerus in bie Sand geliefert worben. Ignoranten, die fein Egamen gemacht, fommen berbei, in unfern Schulen Die Stelle weltlicher Lehrer einzunehmen.

Die Monarchie bat fich jur Mitschuldigen bes Klerus gemacht. Gie bat ber Berftorung unferes Unterrichtmefens Beiftand geleiftet, bie Stunde ift getommen, Burger, fich um die republifanische Gabne gu

ichaaren. Bir wollen nicht langer eine Ginrichtung haben, die es einem einzelnen Meniden, einem unverantwortlichen Beumten, ber ben aristofratischen Ibeen ber Bergangenheit ergeben ift, erlaubt, bem Lanbe Gefebe norgudreiben. Bir wollen feinen bof, wo unfere gerechtfertigften Beftrebuns

gen, unsere heiligsten Rechte täglich misachtet, beichimpft werben. Rur bas allgemeine Stimmrecht und die Republik können bem Bürgerfrieg ein Ende machen und Belgien Friede und Freiheit geben. Es lebe bie Nopublit!"

Das Maniscft trägt 71 Unterschriften, barunter unsere Genossen 2. Bertranb, Ch. Delfosse, C. be Paepe, Stanbaart u. s. w. Ferner Leon Desutsse eines ber vor zwei Jahren in der Kammer die Einsührung des allgemeinen Stimmrechts beantragt hatte, und als dieser Antrag mit allen gegen 2 Stimmen abgelehnt worden war sein Wandet niedertetet. Er gegen 2 Stimmen abgelehnt worden war, fein Mandat niederlegte, Eugen Steens, J. Degreef, L. Berruden, frühere Mitglieder ber Internationale, verichiebene Bertreter pon Arbeiterforporationen ac.

Die Liberalen, bie von bem allgemeinen Stimmrecht nichts wiffen wollen, haben fich beeilt, bas Manifest schleunigst zu besavouiren und ju erffaren, bag fie nur auf ftreng tonftitutionellem Bege ibre Gache perfecten merben.

Bei verschiebenen Unterzeichnern bes Aufrufs, u. A. bei b e Ba e p e, haben haussuchungen stattgefunden. Der Redalteur des republikanischen "Rational" ist als Ausländer aus Belgien ausgewiesen worden. Die

Sache wirb intereffant.

Bunachft fpist fich bas Intereffe auf bie in wenigen Bochen ftattfin benben Kommunalwahlen gu. Da biefelben bereits auf Grund bes neuen Babigefebes ftattfinden werben, so werben auch die Sozialiften babei in Aftion treten. Unter bem herrichenden Liftenspitem tonnen fie freilich bei einem felbstibanbigen Borgeben nicht barauf rechnen, ihre Ranbibaten burchzubringen, und geben beshalb an mehreren Orten mit ben vorgeschritteneren Giementen bes Burgerthums, ben Demofraten ac., jusammen, berart, bag biefe eine Angahl von Sozialiften auf ihre Lifte nehmen. Angesichts bes rudfichtslofen Borgebens ber Ultramontanen gegen Die Bolfsichulen bat biefes Bufammengeben wohl auch feine Beechtigung. Mit bem "regierungsfähigen" Liberalismus ift freilich ein Bufammengehen unmöglich. Diefe Berren muthen ben Arbeitern Dinge auf welche biefelben unter feinen Umftanbben eingeben tonnen. Acturlich find fie gerne bereit, einige Arbeiter auf ihre Lifte ju neh-men, aber fie wollen fich biefelben felbft aussuchen. Was bas beift, weiß man, und die Arbeiter Bruffels find gewinigt genug, fich auf folde Binten nicht einzulaffen.

## Rorrespondenzen.

Königsberg i. Pr., 27. September. Am vorigen Mittwoch Abend fand hier eine öffentliche Bolfsversammlung statt mit der Tagesordnung: "Die Bedeutung der Reich stags wahlen und die politischen Parteien". Jum Borstenden wurde Genosse derbig gewählt, das Reserat hatte der Reichstagskandidat, Genosse God au, übernommen. Derselbe sprach zuerst über die politischen Parteien, fritisirte die Konservativen, ihre Stellung zur Sandewerkerfrage, sowie den gangen Kolonialschwindel und ging dann zu den eblen "Deutsch-Freisinnigen" über. Als er deren Berhalten dei der Abstimmung über das Sozialistengese besprach und diese erhärmlichen ftimmung über bas Gogialiftengefen befprach und biefe erbarmlichen Bolfevertreter an ben Branger ftellte, erffarte ber übermachenbe Boligeis bennte, Bott der ift ber Rame biefes Gefellichafteretters, bie Bersfammlung jum großen Erstaunen Aller für aufgelöst. Bisber hat unferes Biffens die Polizei den "Freifinnigen" noch feine Sandlanger-bienfte geleistet! Raturlich wird man fich energisch beschweren. Uebrigens tann Gobau mit bem Resultat bes Abends pollfommen gufrieben fein. Es befanben fich in ber Bersammlung viele Indifferente, die burch berartige Ungerechtigfeit nur bestimmt werben, einer unterbrudten Bartet fich anguidliegen. Die Stimmung unter ben hiefigen Genoffen ift eine porgugliche. Gie find eifrig thatig in ber Agitation gu ben Reichstags's mablen und hoffen am großen Schlachttage ben Deutschen Freisinnigen" ju zeigen, bag ihnen in ben biefigen Gozialbemofraten ein gefährlicher Begner erfteben wirb. Fur Die Thatigfeit und Energie, von ber bie Benoffen befeelt find, jeugt mohl ber Ausspruch eines berfelben: "Am 28. Ditober find bie Reichstagsmablen und am 29. Ditober beginnt bie Agitation für bie nachften Bablen.

Bremen, 27. September. Sier in Bremen, wo im Allgemeinen bie Behörbe folden Affairen gern aus bem Wege geht, und wo wohl heut gutage bie Anhanger ber Sozialbemofratie noch am wenigften in Deutsch-

<sup>\*)</sup> Daß vor einigen Tagen in Dresben im Lofal gur Stadt Altona boch eine, beiläufig glangend besuchte Wählerversammlung ftattfand, in ber Genoffe Bobel feine Kandidateurebe hielt, fteht mit ben Angaben Die Berfammlung mar unferes Rorrefpondenten in feinem Biberfpruch. eben nur unglich, weil ber betreffende Birth zwei Tage hinterber fein Lotal abgab, fich alfo nicht mehr um bie Polizei zu fummern brauchte.

land burch polizelliche Ragregelungen beläftigt werben, hatten wir heute einen Sozialistenprozes im Kleinen. Wie immer hier in unserm Heinen "Freistaate" bas "Gute" von Preußen tommt, so war es auch biesmal ber Fall; benn ohne die Initiative unseres hochpreußischen Oberpost direktors würde sich schwerlich unsere Staatsanwaltichaft veranlaßt ge-sehen haben, sich mit einer so geringfügigen Affare zu befassen. Die "Deiligkeit des Briefgeheimnisses", von der der dieder Boststepkan in Berlin der jeder angängigen Gelegenheit zu saseln liebt, erhielt aller-dings durch die Ergednisse diese Prozesses wieder einmal eine hübsche Ilustration. Dem Cigarrenmacher Iohnsser einmal eine hübsche Dastedt war durch den Briefbesteller Friedrich Boll meuer ein aus Lübed kommendes wohlderpackes Packet mit einer Anzahl von Exemplaren des "Sozialdemokrat" überbracht worden. Johnssen war so unvorsichtig, dieses Packet zu össnen, während der Stephan'iche Bost-engel noch neben ihm stand, um sich von dem Inhalt zu überzeugen. Flugs entdeckte dieser, daß darin der verbotene Zür ich er enthalten, den Johnsen sur einen Freund, der die Bertheilung besorgte, in Em-pfang nehmen sollte. Der brave, im Dungersolde der Bost stehende Briesbesteller hatte, um sich einen "weißen Fuß" zu machen, nichts Silsber Fall; benn ohne bie Initiative unferes hochpreufifden Oberpoft. Briefbesteller hatte, um sich einen "weißen Fuß" zu machen, nichts Gilisgeres zu thun, als seinen Borgesehten von dem "Staatsverdrechen" Kunde zu geden, und so die bedrochte Gesellschaft zu retten. Run legte sich die löbliche Reichspost auf die Lauer, und siede da, nach einiger Zeit langte ein Packet aus Harburg auf der Reichspost an, welches nieder an die Moreffe des Johnsfen gerichtet mar. Jeht seierte das Bostspihelsthum seine Triumphe; die Sache wurde dem Staatsanwalt berichtet, welcher wieder die Genbarmerie (ben Landjägeroberwachtmeister mit zwei Lanbjagern) auf bie Beine brachte, bie mit bem eblen Briefbefteller nach Daftebt hinausfuhr.

Raum hatte Letterer bas Badet ber Schwester bes Johnffen übergeben, so brangen die Lanbjäger in die Wohnung und nahmen es in Besit. Es enthielt richtig wieder einen Stoft bes gefährlichen "Sozial-Best. Es enthielt richtig wieder einen Stok des gefahrlichen "Sozialdemokrat" aus Jürich. Johnssen, der nichts Böses ahnte, wurde bei der Arbeit verhaftet, und völlig verblüsst gestand er ein, daß er daß erste Backet auf Bunsch seines Kollegen Dartmann in Empfang genommen, auch seldst sich seine Exemplar berausgenommen und behalten habe. Run wurde auch Dartmann versastet, und dei diesem fand wan eine Ramenliste, die natürlich diesenige der "Sozialdemokrat". Abonnenten sein mußte, obschon man in der Rockasche Hartmann's nur eine einzige Beislage einer Lamagrungunger des Alattes, weiter auf nichts, sand. Wie lage einer Januar-Aummer bes Blattes, weiter gar nichts, fand. Wie fich später herausstellte, war die Ramenliste biejenige ber Abonnenten auf ben nicht verbotenen "Gewertschafter", ben hartmann burch einen britten Kollegen hantrich an die hastebter Abonnenten besorgen sieß. Hantrich follte als Beuge gegen bie beiben Anbern aussagen, verweigerte aber fein Zeugniß, infolge beffen auch ihn die Staatsanwaltschaft ein fteden ließ; fpater murbe biese Berhaftung baburch bemantelt, bag man auch hantrich ahne jebe Spur eines Beweifes megen verbotenen Ber-

triebs bes "Sozialbemofrat" unter Anflage ftellte. Deute mufiten fich nun Sartmann, Johnffen und Santrich wegen Bergebens nach §§ 19, 11 unb 12 bes Sozialiftengesebes verantworten. gartmann bestreitet, jemals den "Sozialdemokrat" verbreitet zu haben, ebense dantrich. Auch Johnssen bestreitet eine Berbreitung im Sinne des Gesches und widerruft mehrere Bunkte seiner Anssage vor dem Oberwachtmeister, was ihm natürlich nicht mehr geglaubt wird. Er ist dem auch der Einzige, welcher seine Unvorsichtigkeit büßen muß; das Gericht verurtheilte ihn wegen einer Uedertretung des § 19 des Sozialischen und der Genachtes und Ansachtes und der Verlagen und der Verlag liftengesehes ju 3 Bochen Gefängnig und tonfiszirt bie im legten Padet enthalten gewesenen 26 Rummern bes "Sozialbemofrat". Das Gericht erblidt ben Beweis barin, bag Johnssen nach Kenntnifnahme bes Inhalts, und nachbem er fich felbst ein Exemplar genommen, bas Packet weitergab, abichon er miffen mußte, bag eine so große Anzahl gleicher Rummern bes Blattes nur bem 3mede ber Berbreitung beffelben bienen fonnte. Sartmann und hantrich murben freigesprochen, ba bie fammtlichen 15 Beugen nichts gegen fie erbrachten. Wenn auch ber freifenbe Berg eine Maus geboren, fo wirb es boch Ihrem Leferfreise nicht ungenehm fein, biefe Details ju erfahren, wenn es auch nur ben 3med hat, Die Lehre einaufcharfen :

Trau teinem Menfchen, feinem Engel, Bor Allem feinem Stephansbengel.

Bremanus.

Frantfurt a. DR., 28. September. (Bur Situation.) Bir find hier bereits fraftig in die Bahlfampagne eingetreten. 3m offenen Rampfe mit ben Parteten fteben wir zwar bis bente noch nicht, bafür hat uns aber bie Bolizei einen Rampf aufgebrungen, ber auf beiben Seiten ein Kampf bis auf's Meffer genannt werben tann; und es wird fich zeigen, wer am langften aushalt, wir, die wir für die Moral und bas Recht fampfen, oder die Polizei, welche bie Unmoral felbst ift und bie robe Gewalt und Billfitr ju ihren Bunbesgenoffen bat. Das fei ber Belizei gesagt: Beir hatten aus!! Bereits im Juli wurde hier ber Bersuch gemacht, einen Wahlberein zu grunden. — die Volizei verbot jedoch eine zu dem Zweck einberusene Bersammlung; eine Beschwerbe an die Regierung in Wiesbaben ist bis heute noch nicht beantwortet. Am 22. Geptember melbete ber Reichstagetanbibat unferer Bartel, Lehrer Cabor, eine Berfammlung fur ben 25. September beim Boligei Brasibium an mit der Tagesordnung: 1) die bevorstehenden Reichstags-wahlen; 2) Begründung eines Arbeiterwahlvereins, und am 23. erhielt derselbe den Bescheid, daß die Bersammlung auf Grund des bekannten Umftursparagraphen verboten fei. Das gleiche Schidfal hatte eine baraufhin vom Parteigenoffen D. Beutert am 24. b. Mits. angemelbete öffentliche Mablerversammlung mit ber Tagesorbnung : Die Reichstags-mahl ; Referent : Arbeiterkandibat Abolf Sabor. Gegen beibe Berbote ift von ben Ginberufern je eine energifche Beichwerbeichrift an bie königliche Regierung nach Wiesbaden abgegangen, und es wird dafür gesorgt werden, daß die Augelegenheit eventuell bis an den Reichstag gelangt, damit unserm Polizei Pascha von Dergenhan eine ordentliche Lektion ertheilt werde. Mittlerweite werden wir es am Einberusen von Bersammlungen nicht sehlen lassen. Wird heute eine Bersammlung aufgeloft, hat hergenhanden morgen eine neue; wie gefagt: wir halten's

Bas die Polizei uns nicht bireft ichaben fonnte, bas hat fie übrigens indireft in der unverschamteften, bem Gefet Dobn fprechenden Beife beforgt. Den Birth bes Merianfaals hat man auf's Brafidium beftellt und ihm gedrobt, wenn er ben Sozialbemofraten feinen Saal zu Berfammlungen bergabe, wurde ibm die Rongeffion entzogen und zwar auf Grund des Sozialiftengesebes. Das tann die Polizet nicht einmal mit hulfe des Ausnahmegesebes, — thut nichts: die Wirthe muffen einge-schüchtert werden. Rehnlich ift's mit der Konfordia und Schwager's Felfenteller, fo bag es uns außerft fcwer fallt, in Frantfurt einen Saal ju erhalten, ber fich für größere Berfammlungen eignet. Doch werben wir auch in diesem Bunfte bemnachst Remedur ichaffen, b. h. entweder bie Bolizei zur Raison bringen oder die Wirthe zu ihrem eigenen Bortheil perminftig machen.

Un haussuchungen bat's bie "Lobliche" in ben letten Tagen auch nicht fehlen laffen; fo murbe am Montag bei bem Genoffen Bring gehausfucht, nicht weniger als acht Schnuffler mit zwei Dberfcnufflern burchwühlten das haus die in den Taubenstall, jogar in ein harings-faß mußte auf Kommando ein Polizift greisen, denn wie leicht tann man mitten in der haringsfauce ganze Ballen verbotener Schriften (auf die es bei der Schnüffelet abgesehen war) verstedt halten; gefunden wurde natürlich nichts. Am Mittwoch wurde gehaussucht wiederum bei Bring, sowie bei unserm Kandidaten Sabor, bei Opificius ic. Resultat gleich Rull. Bei Pring und Sabor wurden einige neue Rummern des "Sozialdemokrat" vorläufig stipist. Es schien, als wäre eine förmliche Schniffel-Epidemie ausgebrochen.

Weffen wir uns von ber Polizei ju verfeben haben, zeigte auf's Effatanteste die Bablerversammlung vom Samstag Abend in Bodenheim. Dem Reichstagsabgeordneten Frohme wer es nach langem fruchtlosem Bemühen endlich gelungen, seinen Wählern Bericht erstatten zu können über die Reichstagsthätigkeit. Frohme sprach mit großem Gefdid unter bem Beifall ber gabireichen Berfammlung ; als er von ber Forderung ber handwerter : Probuftiv-Affoziationen mit Staats-Krebit fprach und erklarte, bas hatten bie Arbeiter ichon früher verlangt als bie handwerfer, lofte ber eine ber Rommiffare, ein gemiffer Sellrich, ploplich auf Grund ic. ic. bie Berfammlung auf. bie Raffen ben Saal, wenn auch emport ob bes Gewaltstreichs. In ber Sausffur bilbete eine jabireiche Schugmannichaft Spalier und blidte mit wenig Ausnahmen höhnisch grinfend ben Arbeitern frech in's Gesicht. Bor bem Bersammlungshause und auf der ganzen Straße war Polizei-mannschaft versammelt und vom Rathhause ber kam noch ein ganzer

Trupp anmarichirt. Es follen nur allein aus Frantfurt 75 Schuhleute für biefe Berfammlung nach Bodenheim tommanbirt gewesen fein. Und bie Polizisten, bas fab man ihnen jum großen Theile an, follten nicht nur einhauen, fonbern fie wollten auch einhauen. Rur ber fleinere Theil von ihnen schien mit ber traurigen "Pflicht", die ihm sein "Amt" auferlegte, nicht zufrieden. Auch das Gemilth des sonst human gesinnten Polizisten wird durch das traurige Geschäft nach und nach verroben; es ift im Wesen bes Polizeistaates begründet und gehört ju seinem System, willenlose Werkzeuge zu haben, wie beim Wisitär. Bodenheim gehort übrigens mit jum Bereiche unfers Boligei-Bafcas.

Daß die Polizei etwas geplant hatte, ist sicher, und wenn es ihr nicht gelang, ihren Plan auszusühren, so ilt sie wahrlich nicht schuld baran! Die "Demokraten" sind gang "verpler" barüber, daß wir ihre öffent-lichen Vereinsversammlungen nicht wie vor drei Jahren durch unser zahlreiches Erscheinen süllen und durch unser Eingreisen in die Debatten intereffanter machen. Wir haben halt unfere Taftit geanbert; fie merben icon noch von und ju horen bekommen. Ginftweilen genügt und ber Erfolg, bag ihre Mitglieber lau find und die Unwesenben über die

faben Bersammlungen Magen.
Bum Schluß noch eine Magregelung, bie jugleich jeigt, mit welch' rührenber Uebereinstimmung bie Bolizet und unfere Gegner arbeiten. Rupert Baumbach, ein Emportommling ber folimmften Sorte, feinerzeit Druder bes "Frankfurter Bolfsfreund", bat unferm Genoffen D. Be ukert, ber nach seiner Ausweisung aus Leipzig im Sommer 1881 nach Frankfurt kam und durch den verstorbenen Döll bei Baumbach als Seber untergebracht wurde, dann die Arbeiten des Faktors, Korrektors is. zirka 21/1 Jahre lang mit größter Gewiffenhaftigfeit verfab, anfangs biefes Monats ploglich gefündigt, b. h. nachbem er ihn langer als brei Jahre binburch ausgebeutet, mit feiner gabtreichen Familie auf Die Strafe fest. Grund : "weil er nicht immer ben Generalftab ber Sozialbemofraten bei fich haben wolle und weil Beufert bei ben Bablen boch wieber öffent-lich in ben Blättern genannt wurde, wie bei ber vorigen Reichstagswahl." Bober Baumbach, ber faum Gebrudtes leien fann, das letiere icon im Boraus wiffen konnte, und was er amtlich unter Ge n eral stad versieht, ist schwer ersindlich, da der "lange Julder" selhst sür die Sold daten zu dumnn war. Baumbach ist Mitglied der "Freisunigen"; daß er von ihnen aufgeheht ist, glaubt Riemand, wohl aber, daß die Polizei dahinter stedt. Wir kommen vielleicht darauf zurück. Mit sozialbemokratischem Gruß

Bforzheim, 10. September. Am 31. August fanb bie Einweihung bes Lehmann Denkmals ftatt. Wir hatten erft beabsichtigt, bie Einweihung in feierlicher Beife in Szene zu feben. 3wei Gesangvereine und ein Zitherflub hatten ihre Mitwirfung zugesagt. Allein von Seite bes Bezirfsamts wurde und jebe Feierlichfeit, Aufzug ober bergleichen unterfagt, felbst bie Inschrift, welche folgenbermaßen lautete:

Er wollte Frieden, Freiheit, Recht, Daß Reiner fei bes Undern Rnecht, Daß Arbeit aller Menichen Bflicht. Das Reinem es an Brob gebricht! Gewibmet von feinen Gefinnungsgenoffen.

wurde verboten. Natürlich wurde gegen beibe Berbote sofort Beschwerbe erhoben. Lehteres wurde benn auch wieder aufgehoben; bagegen blieb es bezüglich der Feierlichkeiten beim Berbot, und der Beschwerbeführer ward in bie Roften perfallt.

Tropbem sammelte fich Mittags um 3 Uhr eine größere Angahl biefiger und auswürtiger Genoffen auf einem hiegu bestimmten Blat, um ichloffen nach bem Friedhof zu marichiren. Aber auch von Geite bes

Bublitums ftromte eine Maffe Leute borthin.

Auf bem Friedhof angekommen, legte Genoffe &u n aus Stutt. gart Ramens ber bortigen Genoffen einen Kranz auf bas Grab nieber, wobei er in kurzer Rebe bie Berbienste bes gefeierten Tobten bervorhob. 36m folgten bie Bertreter ber Stabte Rarlarube, Baben. Baben, Freiburg, Beilbronn, Schmabifd Smanb und Bforgheim, welche mit furgen Morten ihre Rrange nieberlegten. Die Rrange maren fammtlich mit großen rothen Schleifen nebit Inidriften verfeben.

hatte die Bolizei den Weg nach dem Friedhof icon ftart beseht, so war auf dem Friedhof selbst ein wahres Deer von Bolizisten und Schandarmen versammelt. Dieselden begleiteten und auch später zu unseren Unterhaltungen, — zum Gaudium des Publifums und zu ihrer eigenen

Troy Bolizei und Berbot (bas Berbot wurde nicht öffentlich publigirt) wurden Toafte ausgebracht auf Daniel Lehmann, auf ben Bilbdauer, welcher bie Bufte mobelliete, und auf bas Komite. Auch bes Tobestages von Laffalle murbe gebacht.

Die Karlsruher, benen fich noch Genoffen aus Durlach, Muhl-burg, Kröbingen ic. angeschloffen hatten, bruchten bei Abfahrt bes Zuges weithinschallende hochs auf die Sozialdemokratie Deutschlands und spe-

giell Pforgheims aus.

Das Denkmal besteht aus einem Fels, einer Marmorrolle und einer lebensgroßen Bronzebuste. Die herstellungstosten bes Denkmals belaufen sich auf annähernd 700 Mt. — erheblich höher, als wir beabsichtigt hatten, fo bag uns noch ein Defigit von 150 Mf. ju beden blieb. Die daupteinnahme jum Denkmalfonds brachte ber Bertauf ber Photographien Lehmann's und der bei seiner Beerdigung gehaltenen Grabreden. Außers dem hatten uns die Genoffen von Rünchen Mf. 22 50, von Bern 8 —, von Karlsruße 10 —, von Besigheim Mf. 10 — gesandt. Sehr erwünscht wäre es, wenn uns die Genoffen anderwärts noch in etwas unterstüßen wollten, ba wir in bem abgelaufenen Jahr bebeutenbe Opfer zu bringen hatten. Außerbem wird von bem Renegaten Bantmulle r ftetsfort intriguirt, welcher die Sache als übertriebenen Personenkultus hinzu-stellen sucht, wodurch benn die Opferwilligkeit der Genoffen sehr beein-trächtigt wird.

#### Sprechfaal.

Bir erhalten folgenbes Eingefanbt :

bağ burch nichtswürdige Bolizeifpipel icon über .Co ift Thatlame. manchen Barteigenoffen unermehliches Unbeil gebracht worben ift, in vielen Fallen mittele rein aus ber Luft gegriffener Denumiationen. in Bivilfleibern berumichleichenben Lumpen fuchen, bamit fie ihr Brob nicht gans umsonft zu fressen icheinen, sich baburch bei ihren Oberen beliebt zu machen, baß fie Berichte über Berhandlungen zo. einsenben, die gar nicht stattgefunden haben, Berichte über Unterredungen, die sie erlauscht haben wollen, an benen fein wahres Wort ist zo. Und das "höhere Belichter", an beffen Gpipe ein Minifter Butttamer fteht, legt biefe Berichte mit größtem Behagen ju ben Personalatten, um bei geeigneter Beit bie Denungirten in's Unglud ju fturgen, ohne bag fie fich bie Muhe nahmen, bie Sache naber zu untersuchen.

Ja, biefe Bolizeischurten richten es jest fo ein, bag fie fich, bamit ihr Ja, diese Boltzeichurken richten es jest jo ein, daß sie sich, damit ihr Bericht ja recht glaubwürdig flingt, in Fach verein über fam m. Lung en als "ehrliche Arbeiter" einschleichen ober, wie es bei einem Delegirtentag vorgekommen, im Vorzim mer auf die Worte der Redner lauschen, um dann in ihren entstellten Berichten, in denen es heißt, daß über Umsturz u. s. w. heimlich verhandelt wurde, einzelne-Anhaltspunktezu geben, die mit dem Protokolte des überwachenden Beamten übereis

Golde erbarmliche Schurfereien, bie bem beutiden Bolte gur unauslofdlichen Schmach gereichen, muffen von ben Arbeitern verbinbert

Und dazu ift vor allen Dingen nothig, die Galgenphpsiognomien biefer Bolizeispipel zu einem Schurfen album zu pereinigen, auf beffen Titelblatt die Broteftoren biefer hallunten: Bismard und Butt, famer, gehören.

Diefes Album mußte bann vervielfaltigt allen nennenswerthen Mrbeitervereinigungen gesandt werden (benn bie Schurten geben auch auf Reisen!). Go wird wohl Mancher fagen: wie ift es möglich, die Photo-

graphien biefer Sallunten ju befommen ? Gang einfach, es werben jest photographifche Apparate in Spagierftoden bergeftellt, mit 5-6 Trodenplatten ausgeruftet; mittelft biefer ift es möglich, bei Landpartien ic. biefe Schmarofer ju photographiren. Mittelft bes Meiffenbuch'ichen Berfahrens laffen bie Bhotographien fich auf einfache Weife burch ben Buchbrud vervielfältigen.

Soweit ber anonyme Ginfenber.

Wir haben ihm ber Wichtigfeit ber angeregten Frage megen bas Bott

gegeben, obwohl wir sonst Buschriften, beren Absenber sich nicht einmal und gegenüber legitimiren, nicht aufzunehmen pstegen.
Was seinen Borschlag betrifft, so liest sich berselbe ja gang plausibel, wenn er nur auch burchischten wäre. Das möchten wir aber gang end schieben bezweiseln. Dazu ist das deer der Spibel viel zu groß. Schaben tonnte es natürlichfnicht, wenn man felbft nur von befonders eifrigen Dib gliebern biefer faubern Bunft Bhotographien verbreiten tonnte, aber bie Sicherheit der Bersammungen ic. wurde baburch nur wenig gewinnen. Diejenigen unter ihnen, die man tennt, find doch schließlich am wenigster zu fürchten ober auch sonst wohl leicht außer Aftion zu sehen, ohne bab man gerade photographischer Apparate an den Spazierstöden bedürfte Die Rebattion.

#### Quittung.

Durch ben Sanbesausichus ber beutiden Sozialiften

gingen für den Wahlfond ein:
Bon Lujfer III Fr. 7—. G. R. Bürich 5—. Ungenannt 50—. Bruder Leim, Bürich 1—. B. M. S. 6—. K. F. 210. K. Ko. f. K. B. 250. R. R. 1—.

€. Fr.: Mt. — 53. R. F. 2 50.

Summa: Mt. 3 03.

# Warnung.

Der Tuch weber Schneiber in Machen, Jubengaffe, hat feines Schwager, als biefer aus bem Elfaß bei ihm auf Befuch war, benun's irt. Wir registriren ben Schust hiemit gur "Schwarzen Lifte."

#### Warnung.

Dir warnen bie Genoffen allerorts vor bem Schneiber

Frang Sewittat aus Oumbinnen (Breufen).

Derfelbe ift von bier mit hinterlaffung von Bereins, Roft. und Logis Shulben (an einem Familienvater von vielen Rinbern), fowie noch at berer Schulben im Gefammtbetrag von 200 Franten von bier burd gebrannt. Dann hat berfelbe, wie und ein Genoffe aus Stuttgar mittheilt, diesen sowie beffen Freundin angeschwindelt. Sewittat ift gegenwärtig in Berlin. Wir hoffen, bag bie Genoffen bafür forgen werben, bag biefen Schwindler bas handwert gelegt wird.

Die Barteigenoffen in Frauenfelb.

#### Brieffasten

ber Egpebition: B. I .- IV .: Mf. 300 & Cto. Ab. u. Schft. erb .-B. W. B.: W. 5 — Ab. 4. Du. u. Schft. erh. — Schtign. Bern: Fr. 20 20 f. Schft. ic. erh. und hievon Fr. 1 25 pr. "Arhft." abgelübetenes um gehend erwartet. — A. J. Hirth: Fr. 10 — Ab. 3. und 4. Du. erh. — v. E. E.: Fr. 2 — Ab. 4. Du. erh. — B. u. H. E.: dwfl. 24 48 f. Schft. erh. — D. J. Brl.: Fr. 2 50 Mb. 3. Duerh. — E. Wiland, Nio de Janeiro: Fr. 2 50 Mb. 4. Du. und Mt. 18 von mehreren Getreuen als Unterftugung jur Bahlichlacht bib. erb. Torino: Fr. 20 — von 5 P. Genossen pr. Wish. dr. erh. Fr. 2 — à Cto. Ab. 4. Ou. gutgebe. Kostet indeh Fr. 2 50 p. Ou. "Bst." abgel— Rother Gaucho: 20 Cts. pr. Schst. und 40 Cts. pr. Wft." abgel— Krüße erwidert. — b-dr. M.: Rachr. v. 30/9. erh. u. am 1. beantw. Wo bleiben wiederholt bestellte 50? — Feuerländer: Brav. Rarschirl bereits It. Bf. v. 1/10. — Ferd.: Bf. v. 6/10. erh. Alles besorgt. — G. T. in 3.: Fr. 10 — pr. Bfb. dfb. erh. — Schrumm Liu.: Mf. 6 — Ab. 4. Du. erh. Der Reue beforgt. — Felig: Mf. 4 30 Abon. 4. Du. u. †bb. erh. Gruß! — R. C. Rift.: Mf. 40 95 Ab. 3. Du. und Gerefe mitgeb. Du. u. 7dd. erh. Gruß! — R. E. Rft.: Mf. 40 95 Ab. 3. Du. und Sgrchg, gutgeb. — H. Advo. London: Fr. 97 80 (Ph. Stig. 3, 18, 3) à Cto. gutgebracht. Weiteres notifiziren, sobald eingeg. Ref. eingeholt.
— E. B. L.: Mt. 1 60 f. div. Schft. u. Mt. 1 40 pr. Wfds. dtd. erh. "Frbt." auch 48—75 "is nich." Weiteres nach Bunsch. — Dr. A D. Madrid: Fr. 2 50 Ab. 4. Du. erh. — G. R. S. Wd.: Wf. 4 30 Ab. 4. Du. erh. — B. B.: Frthum auf Nota geordnet. — Der Unverbessellschließe Cz.: Opphf. v. 4/10 erh. u. besorgt. Grüße allseits! — Chemnit: Da mag Büttel "Burschließert" nicht seltschließe Appetit gefrießbaben. Führt der Behaussuchte etwa auch Würsche im Geschäfte? — St.: Mt. 4 30 Ab. 4. Du. erb. Adv., geordnet. Weiteres noch unterweaß. St.: Mt. 4 30 Ab. 4. Du. erh Abr. geordnet. Weiteres noch untermegs. Fry: Mt. 4 30 Ab. 4. Du. erh. — D. B. Hibe.: Mt. 4 — Ab. 4. Du. erh. Gehlen noch 30 Big., ba es bireft Mf. 4 30 p. Du. foftet. Ihnen edlen 7 Rr., den Andern haben Jhre Rollegen nur eine geschnappt.

Rother Dand: Mf. 22 — (nicht Mf. 2250) Ab. Juli erd. u. Gegräggutdr. Huvlei nie erh. Add. notirt. — R. H. dier: Fr. 2 — Ab. 4.

Du. erh. — Wöht. B.: Fr. 2 — Ab. 4. Du. erh. — A. Sch. Hurschneiser. Fr. 3 25 Ab. 4.

Du. u. Schst. erh. — W. S. Du.: Mf. 3 — Ab. 4. Du. erh. Mgt.

Mat. fort. — Sänselber: Berlangtes freuzte mit Bf. v. 7/10. 39 bringt

Brgr. Hf. v. 28/H. hier. Mf. 55 80 Ab. 3. Du. u. Schit. erh. — R.

R. L.: Mf. 8 60 Ab. die Carbe Märs 85 erd. — Der Alts vom Berger. R.: Mt. 8 60 Ab. bis Enbe Mary 85 erb. - Der Alte vom Berge: R. R.: M. 860 Ab. bis Eribe Mary 85 erb. — Der Alte vom Berge: Fr. 11 24 Ab. 4. Ou. u. Schft R. Sch. u. T. erh. — E. Gr. u. Gen. Borte Alegre: (34.500 Prs.) Fr. 65 40 pr. Wib. bfb. erb. Spezialguttg. bemnächft. Beiteres bei Wörtein u. Cie. in Künnberg deftellt. Bf. folgt. — F. Flu. Biel: Fr. 38 — Ab. 4. Ou. erh. Wahlsondsgelder a. d. Landesausschuß quittirt nur dieser. — Schneibergewerkschaft Winterthur: Fr. 5 — pr. Wis. dtb. erh. Im Bfl. 35 quitt. Fr. 10 — sind gleich salls von der Schneibergewerkschaft delibst. — R. R. S.: Mt. 6 — Ab. 4. Du. und früheren Bf. erh. Abr. geordnet. — Claus Groth: Mt. 50 — à Cto. Ab. u. Schft. erh. Abr. geordnet. Bfillg. folgt. — M. Sch. St.: Mf. 5 - Abon. 4. Du. erb. - Amfterbam: Fr. 81 04 Ueberichuß einer Aussahrt vom "A. B. Berein" pr. Bifd. bfd. erh. -Neberschuß einer Aussahrt vom "A.B.-Verein" pr. Wfd. dfd. erh. — Commun. A.B.-Verein London: (Pfd. St. 10—) Fr. 252— pr. Ufd. dfd. erh. Jiebei Fr. 3— v. A. U. — Hffn. London: In betr. Magelegenheit noch nichts gehört. — 3. Strauß, Rewyorf: Fr. 50 65 à Cto. Ab. erh. — B. Butareft: dwfl. 5— pr. Abou. 4. On., Schft. re. dfd. erh. Fdsquttg. später speziell im Agld. — A. u. B. B.: Hr. 7 50 Ab. 4. Ou. erh. — Kns. Mrst.: Fr. 2— Ab. 4. Ou. erh. — Wänneborf u. Stäsa: Fr. 9— pr. Wfd. von Gestunungsgen. dfd. erh. — Henerbiume: Mf. 9— Ab. 3. Ou. erh. Ggrchg. gutgebr. und Mf. 1— dem Wfd. dfd. dfg. St. 2— 4. Ou. erh. — B. G. Küti: Fr. 2— Ab. 4. Ou. erh. — B. G. Küti:

#### Anfforderung.

Ber ben Aufenthalt ber Gebrüber Bogel aus Affaltern, thal (Bapern), vor furjer Zeit noch in Samilton (Chio), weiß, wird gebeten, benfelben beren Bruber Georg Alt, Schneiber in Frauen felb (Schweig) mitjutheilen. [125

Burich Samftag, 11. Oftober, Abends 81/, Uhr, im Rufe chefdloffene

# Berfammlung der deutschen Sozialiften.

Lagesorbnung:

Bichtige Partelangelegenheiten (u. A. Bibliotheffrage).

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Botalausidus.

Someigerifde Genoffenfduftsbudbruderet Dottingen-Barid.

2001

Oc.

16

Bart

Bir a ber Theit

न्यके ठेट

fdpm

ihr por Dage Corran eftung Bunde m 8 Shmen jallftri es Rai

a gro

anfere

Aber

Diebet Mu Mang le ber Midsta roit 1 quipt o mot Nu Editar Bahil miere

Br Stidy 2000 Dir ( perbe mehri 216 Dentn Bertr DI

reto Stär Rorp ع wir ! tann. bebar Ropf 3 am

mittel

eatge unfer Sitte loir Bort Hue ber ben.

alle ( recht 34 1 11 mog Es

bie Arbi him; biefe Rlai